

Öffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 18).

No. 18.

Danzig, den 5. Mai

1883.

Gerichtliche Verkäufe von Grundstücken

Nothwendige Verkäufe.

2038 Das dem Rätbner Friedrich Pestke gehörige, in Kleschau belegene, im Grundbuche von Kleschau Band 3 Blatt 60 verzeichnete Rätbnergrundstück soll am **19. Juni 1883**, Vormittags 10 Uhr, in unserm Terminszimmer No. 15 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags, falls Widerspruch nicht erfolgt, an demselben Tage Vormittags 12 Uhr, in demselben Terminszimmer verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 54 a 60 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 1,73 Thaler; der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 24 M.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei Abtheilung 3 a während der Sprechstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder andere, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Pr. Stargard, den 7. April 1883.

Königl. Amtsgericht 3a.

2039 Das den Schneider und Rätbner Martin und Catharina geb. Damrath-Kraya'schen Eheleuten gehörige, in Sturz belegene, im Grundbuche von Sturz Blatt 99 verzeichnete Rätbnergrundstück soll am **21. Juni 1883**, Vormittags 10 Uhr, in unserm Terminszimmer No. 15 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags, falls Widerspruch nicht erfolgt, an demselben Tage, Vormittags 12 Uhr, in demselben Terminszimmer verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks 4 a 10 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: $\frac{19}{100}$ Thaler; Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 105 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 3 a während der Sprechstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder andere, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Pr. Stargard, den 7. April 1883.

Königl. Amtsgericht 3a.

2040 Das den Johann und Marianna geborene Szelbraczkowska vermittelwet gewesene Jatzewskas-Blechowski'schen Eheleuten gehörige, in Ossowo belegene, im Grundbuche von Ossowo Blatt 150 verzeichnete Rätbnergrundstück soll am **12. Juni 1883**, Vormittags 10 Uhr, in unserm Terminszimmer No. 15 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags falls Widerspruch nicht erfolgt an demselben Tage Vormittags 12 Uhr in demselben Terminszimmer verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 1 ha 46 ar; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: $\frac{56}{100}$ Thaler; der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 18 M.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 3a, während der Sprechstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder andere, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Pr. Stargard den 6. April 1883.

Königl. Amtsgericht. 3a.

2041 Das dem Arbeiter Franz Augustinowig zu Lunau und dessen Ehefrau Justine geb. Engler gehörige, in Lunau belegene, im Grundbuche von Lunau Band 2 Blatt 15 verzeichnete Grundstück Lunau No. 29

am 4. Juli 1883, Vorm. 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 6. Juli 1883, Vormittags 10 Uhr, ebenda verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 1 ha 32 a; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 14 Thaler 64 Cent gleich 43 Mt. 92 Pf.; der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 90 Marl.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 3 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefodert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Dirschau, den 13. April 1883.

Königl. Amtsgericht.

2042 Das den Tischlermeister Thomas und Anna geb. Dunowska-Nagorskischen Eheleuten zu Baarenhütte gehörige, in Baarenhütte belegene, im Grundbuche von Baarenhütte Band 2 Blatt 38 verzeichnete Grundstück soll am **5. Juli 1883**, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle Zimmer 3 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 7. Juli 1883, Mittags 12 Uhr, ebenda verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 00,44,80 ha; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 0,30 Thaler = 0,90 Mt.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Grundsteuermutterrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 3 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefodert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Berent, den 23. April 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

2043 Die dem Herrmann Anschel und dessen Ehefrau Christine geborne Sehrle zu Pollenczyn gehörigen ideellen Antheile an den in Pollenczyn belegenen, im Grundbuche von Pollenczyn Band 1 Blatt Nr. 22 und 23 verzeichneten Grundstücken sollen am **30. Juni 1883**, Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Amtsgerichtsgebäude, Zimmer Nr. 20 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung

des Zuschlags ebenda am 2. Juli 1883, Mittags 12 Uhr, verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen: a. des ganzen Grundstücks: Pollenczyn Nr. 22: 19 ha 85 a; b. des ganzen Grundstücks Pollenczyn Nr. 23: 3 ha 10 a 50 qm; der Reinertrag, nach welchem die Grundstücke zur Grundsteuer veranlagt worden: zu a.: 29³⁶/₁₀₀ Thaler; zu b.: ³¹/₁₀₀ Thaler; Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zu a. zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 72 Marl.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei Abtheilung 5 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefodert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Corthaus, den 19. April 1883.

Königl. Amtsgericht.

Edictal - Citationen.

2044 Folgende Personen:

1. der Arbeiter Josef Brunte, geboren am 10. Januar 1857, zuletzt wohnhaft in Zarnowiz,
2. der Knecht August Albert Mielke, geboren am 8. April 1858, zuletzt wohnhaft in Kl. Schlatau,
3. der Knecht Josef Brzoska, geboren am 10. Februar 1859, zuletzt wohnhaft in Blansetow,
4. der Knecht Jacob Goyke, geboren am 5. Juni 1858, zuletzt wohnhaft in Klanin,
5. der Knecht Johann Ferdinand Kirchenberg, geb. am 20. Juni 1858, zuletzt wohnhaft in Karwenhof,
6. der Knecht Anton Sebastian Fetta, geboren am 19. September 1858, zuletzt wohnhaft in Puzig,
7. der Knecht Johann Taube, geboren am 12. Mai 1859, zuletzt wohnhaft in Parschlau,
8. der Arbeiter Anton Josef Bonusch, geboren am 28. August 1859, zuletzt wohnhaft in Werblin,
9. der Knecht Josef Franz Xaver Krubba, geboren am 29. April 1859, zuletzt wohnhaft in Celbau,

werden beschuldigt, als Eisakreservist erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen §. 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs. Dieselben werden auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hieselbst auf den **5. Juli 1883**, Vormittags 10 Uhr, vor das königliche Schöffengericht zu Puzig Westpr. zur Hauptverhandlung, geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozessordnung von dem Königlichen Landwehr-Bezirks-Commando zu

Neustadt Westpr. ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Puzig, den 4. April 1883,

Pfeiffer,

Gerichtschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

2045 Folgende Personen:

1. der Arb. Friedr. Wilh. Sylvester, geb. am 16. März 1850, zuletzt wohnhaft in Loebsch,
2. der Knecht Andreas Johann Preiss, geb. am 15. Januar 1849, zuletzt wohnhaft in Sellistrau,
3. der Knecht Josef Jacob Wolka, geb. am 24. April 1857, zuletzt wohnhaft in Werblin,
4. der Knecht Josef Kuchnowski, geb. 19. Juni 1846, zuletzt wohnhaft in Mtruschin,
5. der Müllergeselle August Heinrich Vestin, geb. am 6. September 1848, zuletzt wohnhaft in Karwenbruch,
6. der Knecht Johann Drzedzon, geb. am 2. August 1849, zuletzt wohnhaft in Klanin,
7. der Arbeiter Franz Brosowski, geb. am 4. Januar 1850, zuletzt wohnhaft in Oslanin,
8. der Knecht Franz Rudolf Grön, geb. am 10. October 1847, zuletzt wohnhaft in Gr. Starsin,
9. der Schneider Franz Zielke, geb. am 19. April 1849, zuletzt wohnhaft in Bresin,
10. der Knecht Johann Josef Socha, geb. am 12. August 1849, zuletzt wohnhaft in Lössch,
11. der Arbeiter Johann Ernst Biall, geb. am 12. Januar 1850, zuletzt wohnhaft in Polchau,
12. der Knecht Josef Kunath, geb. am 8. Januar 1850, zuletzt wohnhaft in Borwerk Oslanin,
13. der Knecht Johann Kunz, geb. am 28. Juni 1851, zuletzt wohnhaft in Reddischau,
4. der Bauer Josef Kozeroch, geb. am 12. April 1849, zuletzt wohnhaft in Schwarzau,
5. der Arbeiter August Felix Marschall, geb. am 19. Februar 1851, zuletzt wohnhaft in Kl. Starsin,
6. der Arbeiter Josef Julian Seltz, geb. am 20. März 1853, zuletzt wohnhaft in Miruschin,
7. der Arbeiter Anton Franz Kohnle, geb. am 11. Januar 1852, zuletzt wohnhaft in Klanin,
- der Knecht Johann Veste, geb. am 16. Juni 1854, zuletzt wohnhaft in Kl. Starsin,
- der Knecht Franz Kolb, geb. am 13. April 1853, zuletzt wohnhaft in Ruzau,
- der Müller August Knapinski, geb. am 26. September 1852, zuletzt wohnhaft in Klanin,
- der Knecht Anton Bahr, geb. am 28. September 1854, zuletzt wohnhaft in Borwerk Oslanin,
- der Knecht Johann Martin Dettlaff, geb. am 31. October 1853, zuletzt wohnhaft in Borwerk Oslanin,
- der Bauerjohn Johann Franz Kohnle, geb. am 10. April 1856, zuletzt wohnhaft in Werblin,
- der Müller Otto Wilhelm Bredow, geb. am 5. Mai 1856, zuletzt wohnhaft in Hohensee,

25. der Schmied Felix Reyle, geb. am 8. Juni 1855, zuletzt wohnhaft in Strellin,
26. der Arbeiter Anton Alexander Bisewski, geb. am 2. September 1855, zuletzt wohnhaft in Strellin,
27. der Schlosser Franz Richard Krest, geb. am 24. December 1858, zuletzt wohnhaft in Puzig,
28. der Schuhmacher Otto Julius Ptach, geb. am 24. April 1857, zuletzt wohnhaft in Leftau,
29. der Knecht Franz Bilot, geb. am 14. December 1857, zuletzt wohnhaft in Kl. Schlatau,
30. der Knecht Peter Johann Milosch, geb. am 2. Juli 1857, zuletzt wohnhaft in Kl. Starsin,
- 31 a. der Schmiedegeselle Josef Valentin Drzedzon, geb. am 15. Februar 1856, zuletzt wohnhaft in Puzig,
- 31 b. der Müllergeselle Ludwig Jacob Klein, geb. am 25. Juli 1856, zuletzt wohnhaft in Schmollin,
32. der Fleischer Eduard Karl Julius Naske, geb. am 21. März 1857, zuletzt wohnhaft in Kefau,
33. der Rättnersohn Josef Anton Dettlaff, geb. am 9. September 1859, zuletzt wohnhaft in Gnesdau,
34. der Knecht Franz Jacob Hewelt, geb. am 4. October 1858, zuletzt wohnhaft in Puzig,
35. der Seefahrer Michael Stephan, geb. am 29. September 1850, zuletzt wohnhaft in Gemeinde Oslanin,
36. der Knecht Josef Franz Socha, geb. am 18. September 1859, zuletzt wohnhaft in Oslanin Borwerk,

werden beschuldigt, zu No. 21 bis 34 und No. 36 als beurlaubter Reservist, zu No. 1 bis 20 und No. 35 als Wehrraum der Landwehr ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen §. 360 No 3 des Strafgesetzbuchs. Dieselben werden auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hieselbst auf den **5. Juli 1883**, Vormittags 10 Uhr, vor das Königliche Schöffengericht zu Puzig Westpr. zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der noch §. 472 der Strafprozessordnung von dem Königlichen Landwehr-Bezirks-Comando zu Neustadt Westpr. ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.
Puzig, den 4. April 1883.

Pfeiffer.

Gerichtschreiber des Königlichen
Amtsgerichts.

2046 Der Hofbesitzer Andreas Pienschke zu Kossalau, vertreten durch die Rechtsanwälte Grolp und Ferber in Neustadt Westpr. resp. Danzig, klagt gegen die Valentin und Magdalena geborene Pienschke-Glosa'schen Eheleute, ihrem Aufenthalte nach unbekannt, wegen Genehmigung des über den Nachlaß der am 10. Dezember 1869 verstorbenen Elisabeth Pienschke geborene Ficht errichteten notariellen Erbvergleichs mit dem Antrage auf Verurtheilung der Beklagten, den über den Nachlaß der am 10. Dezember 1869 verstorbenen Elisabeth Pienschke am

15. Mai 1882 errichteten notariellen Erbvergleich in allen seinen Bestimmungen zu genehmigen und anzuerkennen, daß die verklagte Ehefrau wegen ihres Erbtheiles nach ihren Eltern den Adreas und Elisabeth Pienkschen Eheleuten abgefunden ist, und ladet die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 3. Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig auf den **10. Oktober 1883**, Vormittags 11 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gerachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 19. April 1883.

Grubel,

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

2047 Die verehelichte Arbeiterin Emilie Lange geb. Koschnid in Dreidorf, vertreten durch den Justizrath Vehde zu Pr. Stargardt, klagt gegen ihren Ehemann, den Arbeiter Ferdinand Lange, unbekanntem Aufenthalts, wegen Trennung der Ehe mit dem Antrage, das Band der Ehe zwischen Parteien zu trennen, den Beklagten für den allein schuldigen Theil zu erklären und in die gesetzliche Ehescheidungsstrafe zu verurtheilen und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Erste Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig, auf den **13. Juli 1883**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gerachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 10. April 1883.

Kretschmer,

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

2048 Der Knecht Franz Koss zu Boncz, beim Arbeitsmann Joseph Varanowski daselbst, vertreten durch den Rechts-Anwalt Weidmann zu Carthaus, klagt gegen den Besizer August Varanowski zu Kaminitzhamlyn, gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt, wegen rückständigen Tagelohns pro 1879 und 1880 mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 109 Mark nebst 5% Verzugszinsen von 102 Mark seit 1. Januar 1880 und von 7 Mark seit 1. Januar 1881 und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königl. Amtsgericht zu Carthaus auf den **12. Juli 1883**, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr. Die Einlassungsfrist wird auf 2 Wochen bestimmt.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Carthaus, den 16. April 1883.

Burchert,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

2049 Der Bureaugehilfe Hermann Ziegler hat für sein früheres Amt als Gerichtsvollzieher bei dem hiesigen Amtsgerichte eine Amtscanition von 600 Mark in einem 3 $\frac{1}{2}$ prozentigen Staatsschuldchein über 300 Mk.

und in zwei 4 $\frac{1}{2}$ prozentigen Staatsanleihscheinen über je 50 Thaler = 150 Mk. bestellt. Es soll diese Caution an den p. Ziegler herausgegeben werden, wenn Umstände dem nicht entgegenstehen.

Es werden daher alle unbekanntem Interessenten aufgefordert, etwaige Ansprüche aus dem angegebenen früheren Dienstverhältnisse des jetzigen Bureaugehilfen Ziegler bis zum **25. Juni 1883**, bei dem unterzeichneten Amtsgerichte schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers anzumelden, widrigenfalls die Rückgabe der Caution ohne Weiteres angeordnet werden wird.

Danzig, den 20. April 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

2050 Nachstehende Personen:

1. Arbeiter Carl Partitel aus Alt-Grabau, geb. den 12. April 1849 zu Pusz,
2. Arbeiter Anton Birr aus Berent, geboren am 1. Juni 1847 zu Dorred,
3. Arbeiter Josef Hilbebrandt aus Lubjanen, geb. am 29. Dezember 1847 zu Lubjanen,
4. Knecht August Janusch aus Schatarpi, geboren am 12. Januar 1850 zu Wyszyn,
5. Knecht Michael Toch aus Alt-Buckowiz, geboren am 2. September 1850 zu Sitorzyn,
6. Arbeiter Stephan Waldoch aus Turzonken, geb. den 25. Dezember 1852 zu Gutownik,
7. Knecht Otto Sezke aus Pusz, geboren am 18. Dezember 1851 zu Silberhammer,
8. Arbeiter August v. Palubicki aus Lippusch Papiermühle, geboren am 11. November 1854 zu Ratel,
9. Knecht Johann Klud aus Plachty, geboren am 5. Mai 1852 zu Hoch-Stüblau,
10. Bauersohn Johann Smuczynski aus Ober-Schridlau geboren am 25. Dezember 1853 zu Sluminten,
11. Zimmermann Wilhelm Hermann Klawitter aus Beek, geboren am 6. Januar 1854 zu Beek,
12. Arbeiter Ferdinand Julius Jude aus Gartschin, geb. am 13. Dezember 1853 zu Orle,
13. Arbeiter Albrecht Beth aus Berent, geboren am 1. April 1850 zu Koeskau,
14. Knecht Adalbert Lorek aus Dzimianen, geboren am 13. März 1853 zu Przhtarnia,
15. Arbeiter Berthold Wilhelm August Goschnik aus Sarnowo, geboren am 28. September 1855 zu Wusselen,
16. Knecht Thomas Paul Wolzschowski aus Schlusa, geboren am 2. September 1856 zu Grabowo,
17. Schmied Josef Rogorski aus Gr. Lipschin, geb. am 13. November 1855 zu Berent,
18. Knecht Casimir Chrapkowski aus Dzimianen, geb. am 5. März 1857 zu Dzimianen,
19. Arbeiter Wilhelm Gustav Brauer aus Berent, geboren am 24. October 1857 zu Berent,
20. Bauersohn Carl Rudolf Klawitter aus Beek, geb. am 21. Mai 1857 zu Beek,

21. Arbeiter Theophil Alexander Wesołowski aus Pippusch Papiermühle, geboren am 26. November 1857 zu Czestkowo,
 22. Arbeiter Julius Johann Reinhold Jaefel aus Neu Klincz, geboren am 28. März 1856 zu Kameran,
 23. Arbeiter Ignaz Johann Pawłowski aus Berent, geboren am 20. Dezember 1856,
 24. Schmied Eduard Emil Jech aus Berent, geb. am 5. April 1858 zu Polenschin,
 25. Arbeiter August Polrzywinski aus Skwirawen, geboren am 11. April 1856 zu Polrzywno,
 26. Schuhmacher Peter Kieß aus Berent, geboren am 6. Januar 1854 zu Tiegenhagen,
 27. Arbeiter Albert Maikowski aus Neu Klincz, geboren am 3. August 1854 zu Neu Szapel,
 28. Schmied Julius Friedrich Steege aus Kartowo, geboren am 10. Oktober 1854,
 29. Bauersohn Gustav Carl Voerte aus Neu Paleschen, geboren am 19. Juli 1857 zu Neu Paleschen,
 30. Arbeiter Johann Mathias Illa aus Pippusch, geboren am 6. Februar 1857 zu Czarnamerow,
 31. Bauersohn Michael Laska aus Kallisch, geboren am 8. September 1858 zu Kallisch,
 32. Schmied Ferdinand Rudolph Hermann Zellmann aus Berent, geboren am 22. April 1858 zu Neu Pipschin,
 33. Knecht Michael Jaszewski aus Sanddorf, geboren am 31. August 1859 zu Sanddorf,
 34. Knecht Anton Wrobel aus Borrowoc, geboren am 8. Juni 1859 zu Skwirawen,
 35. Wbttcher Franz Ehsarz aus Berent, geboren am 10. März 1855 zu Berent,
- werden beschuldt, als Landwehrmänner resp. Beurlaubte Reservisten ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen §. 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs.
- Dieselben werden auf Anordnung des Königl. Amtsgerichts hier selbst auf den **19. Juli 1883**, Vormittags 9 Uhr, vor das Königl. Schöffengericht zu Berent zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung vor dem Königl. Landwehr-Bezirks-Kommando zu Neustadt Besipr. ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.
- Berent, den 28. Februar 1883.

Stüwert

Gerichtschreiber des Königl. Amtsgericht.

2051 Nachstehende beurlaubte Reservisten und Landwehrmänner:

1. der Knecht Ferdinand Perrowski, geboren am 29. Juni 1848 in Palschow, Kreis Lauenburg, zuletzt aufhaltfam Kolliehlen, Kreis Neustadt,
2. der Arbeiter Michael Biesel, geboren am 30. September 1847 in Kl. Luchow, Kreis Garthaus, zuletzt aufhaltfam Quaschin, Kreis Neustadt,
3. der Kaufmann Carl Pape, geboren am 3. Juli 1852 in Wildemann, Kreis Zellerfeldt, zuletzt aufhaltfam Zoppot, Kreis Neustadt,
4. der Knecht Johana Runna, geboren am 21. Oktober 1851 in Bogorsch, Kreis Neustadt, zuletzt aufhaltfam Zoppot, Kreis Neustadt,
5. der Knecht Johann Zedtle, geboren am 26. August 1850 in Polzin, Kreis Neustadt, zuletzt aufhaltfam Zoppot, Kreis Neustadt,
6. der Schäfer Carl Schmedel, geboren am 24. Februar 1854 in Schäferei, Kreis Danzig, zuletzt aufhaltfam Kolliehlen, Kreis Neustadt,
7. der Arbeiter Johann Runath, geboren am 3. Februar 1854 in Zoppot, Kreis Neustadt, aufhaltfam daselbst,
8. der Bauersohn Valentin Kunz, geboren am 15. Februar 1855 in Wiklin, Kreis Neustadt, aufhaltfam daselbst,
9. der Eigenthümersohn Anton Ustarbowski, geboren am 19. Dezember 1854 in Gr. Rak, Kreis Neustadt, aufhaltfam daselbst,
10. der Arbeiter Carl Wolschon, geboren am 25. Februar 1859 in Quaschin, Kreis Neustadt, zuletzt aufhaltfam in Zoppot,
11. der Arbeiter Emil Klewer, geboren am 24. April 1856 in Rahmel, Kreis Neustadt, zuletzt aufhaltfam in Zoppot,
12. der Fleischer August Bosanski, geboren am 7. Oktober 1851 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Kielau, Kreis Neustadt,
13. der Seefahrer Anton Szczyppior, geboren am 6. April 1853 in Gdingen, Kreis Neustadt, aufhaltfam daselbst,
14. der Seefahrer Adalbert Pionke, geboren am 14. April 1856 in Gdingen, zuletzt aufhaltfam in Kielau, Kreis Neustadt,
15. der Seefahrer Franz Biff, geboren am 18. Juni 1856 in Gdingen, Kreis Neustadt, aufhaltfam daselbst,
16. der Seefahrer Johann Czupowski, geboren am 4. Dezember 1855 in Gdingen, Kreis Neustadt, aufhaltfam daselbst,
17. der Seefahrer Franz Kohnke, geboren am 28. Mai 1855 in Gdingen, Kreis Neustadt, aufhaltfam daselbst,
18. der Seefahrer Adam Balkowski, geboren am 15. Mai 1857 in Kielau, Kreis Neustadt, aufhaltfam daselbst,
19. der Seefahrer Johann Bradtke, geboren am 8. Juli 1848 in Gdingen, Kreis Neustadt, aufhaltfam daselbst,
20. der Seefahrer August Kohnke, geboren am 16. November 1857 in Gdingen, Kreis Neustadt, aufhaltfam daselbst,
21. der Seefahrer Josef Siemann, geboren am 6. September 1852 in Gdingen, Kreis Neustadt, aufhaltfam daselbst,

werden beschuldt, im Jahre 1882 als beurlaubte Reservisten und Landwehrmänner ausgewandert zu sein, ohne von der bedorkehenden Auswanderung der Milli-

tärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Dieselben werden auf Anordnung des Königl. Amtsgerichts hieselbst auf den **9. Juli 1883**, Vormittags 11 Uhr, vor das Königl. Schöffengericht zu Zoppot zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 478 der Strafprozeßordnung von ein Königl. Bezirkscommando zu Neustadt Westpr. ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Zoppot, den 20. März 1883.

Der Gerichtschreiber des Königl. Amtsgerichts.

Zemke.

2052 Die nachbenannten Wehrpflichtigen und zwar:

1. Carl Albert Bachstach, geboren den 21. Juni 1858 zu Danzig,
2. Julius Hermann Labowski, genannt Grube, geboren den 22. Januar 1858 zu Danzig,
3. Gustav Heinrich Andreas Wogaz, geboren den 5. Februar 1858 zu Danzig,
4. August Conrad Busch, geboren den 13. September 1859 zu Danzig,
5. Johann August Boeck, geboren den 8. März 1859 zu Danzig,
6. Jacob Charnat, geboren den 22. August 1859 zu Danzig
7. Adolf Alexander Frost, geboren den 2. April 1859 zu Danzig,
8. Johann Albert Falk, geboren den 6. Dezember 1859 zu Danzig,
9. Richard Max Kotzjor, geboren den 11. März 1859 zu Danzig,
10. Waldemar Otto Krehfzig, geboren den 25. Oktober 1859 zu Danzig,
11. August Julius Kullins, geboren den 1. Dezember 1859 zu Danzig,
12. Hermann Richtenfeld, geboren den 29. August 1859 zu Danzig,
13. Wilhelm Julius Nabel, geboren den 19. Juni 1859 zu Danzig,
14. Arthur Max George Schulze, geboren den 8. Januar 1859 zu Danzig,
15. Ferdinand Eduard Steger, geboren den 19. Januar 1859 zu Danzig,
16. Carl Wilhelm Hermann Trampenau, geboren den 21. November 1859 zu Danzig,
17. Johannes Paul Zurawski, geboren den 16. September 1859 zu Danzig,
18. Paul Carl Oskar Zawacki, geboren den 20. Februar 1859 zu Danzig,
19. Wilhelm Josef Antowski, geboren den 30. Januar 1860 zu Danzig,
20. Friedrich Wilhelm Eugen Brunsdorf, geboren den 2. August 1860 zu Danzig,
21. Bruno Albrecht Bohm, geboren den 2. April 1860 zu Danzig,
22. Otto Friedrich Wilhelm Borowski, geboren den 18. Februar 1860 zu Danzig,
23. Ernst Valentin Bergmann, geboren den 13. März 1860 zu Danzig,
24. Franz Otto Richard Borschinski, geboren den 14. August 1860 zu Danzig,
25. George Johannes Edmund Clericus, geboren den 29. October 1860 zu Danzig,
26. Rudolf Albert Czerminski, geboren den 7. April 1860 zu Danzig,
27. August Conradt, geboren den 15. Juli 1860 zu Danzig,
28. Simon Dach, geboren den 13. October 1860 zu Danzig,
29. Eduard Cornelius Dahms, geboren den 18. October 1860 zu Danzig,
30. Gustav Adolf Deutschmann, geboren den 8. Mai 1860 zu Danzig,
31. Johannes Robert Döls, geboren den 2. Mai 1860 zu Danzig,
32. Eugen Edmund Dombrowski, geboren den 27. August 1860 zu Danzig,
33. John William Evers, geboren den 28. Januar 1860 zu Danzig,
34. Julius Frankenstein, geboren den 8. August 1860 zu Danzig,
35. Gustav Wilhelm Frankowski, geboren den 2. October 1860 zu Danzig,
36. August Michael Foepfe, geboren den 11. September 1860 zu Danzig,
37. Heinrich Richard Guczinski, geboren den 11. Mai 1860 zu Danzig,
38. Carl Johann Gronau, geboren den 27. Januar 1860 zu Danzig,
39. August Ferdinand Heyer, geboren den 10. Januar 1860 zu Danzig,
40. August Friedrich Carl Paul Heinrichs, geboren den 20. Juli 1860 zu Danzig,
41. Carl August Hannemann, geboren den 9. Juli 1860 zu Danzig,
42. Friedrich Wilhelm Herholdt, geboren den 2. Mai 1860 zu Danzig,
43. Otto Wilhelm August Janz, geboren den 20. Januar 1860 zu Danzig,
44. Carl Friedrich Jagorski, geboren den 13. Juli 1860 zu Danzig,
45. Carl Eduard Janzen, geboren den 23. November 1860 zu Danzig,
46. Carl Heinrich Julius Kroente, geboren den 23. November 1860 zu Danzig,
47. Friedrich Gustav Kneple, geboren den 5. Dezember 1860 zu Danzig,
48. Gottfried Klemm, geboren den 15. September 1860 zu Danzig,
49. Edwin Albert Koeniger, geboren den 23. April 1860 zu Danzig,

50. Friedrich Wilhelm Knaack, geboren den 5. August 1860 zu Danzig,
51. Eduard Wilhelm Kuhn, geboren den 30. März 1860 zu Danzig,
52. Hermann Friedrich Krest, geboren den 8. März 1860 zu Danzig,
53. Friedrich Wilhelm Kuhlmei, geboren den 5. Mai 1860 zu Danzig,
54. Johannes Max Kuzle, geboren den 19. September 1860 zu Danzig,
55. Johana Gottlieb Klein, geboren den 30. October 1860 zu Danzig,
56. Theodor Justin Knoop, geboren den 13. April 1860 zu Danzig,
57. Friedrich Andreas Ferdinand Kaszubowski, geb. den 27. April 1860 zu Danzig,
58. Patricius Ludwig Konarczewski, geboren den 20. März 1860 zu Danzig,
59. Carl August Kreczynski, geboren den 27. August 1860 zu Danzig,
60. Magnus Hermann Lange, geboren den 20. April 1860 zu Danzig,
61. Albert Lamscha, geboren den 1. September 1860 zu Danzig,
62. Johann Gottfried Müller, geboren den 3. Februar 1860 zu Danzig,
63. Albert Edwin Mirau, geboren den 20. October 1860 zu Danzig,
64. Gustav Paul Müller, geboren den 2. October 1860 zu Danzig,
65. Franz Wilhelm Mielke, geboren den 3. Februar 1860 zu Danzig,
66. Alexander Samuel Morawski, geboren den 9. October 1860 zu Danzig,
67. August Adolf Matowski, geboren den 2. September 1860 zu Danzig,
68. Friedrich August Maas, geboren den 20. November 1860 zu St. Albrecht, Kreis Danzig,
69. Eduard Friedrich Mattheis, geboren den 4. Dezember 1860 zu Danzig,
70. Franz Heinrich Gustav Oiderwald, geboren den 8. Juni 1860 zu Danzig,
71. Adolf Wilhelm Robert Dymowski, geboren den 22. October 1860 zu Danzig,
72. Max Heinrich Adolf Penn, geboren den 23. Februar 1860 zu Danzig,
73. Franz Joseph Pöschel, geboren den 17. August 1860 zu Danzig,
74. Friedrich Wilhelm Rehberg, geboren den 9. November 1860 zu Danzig,
75. Johannes Paul John Rehan, geboren den 9. März 1860 zu Danzig,
76. Hugo Albert Otto Rieger, geboren den 26. November 1860 zu Danzig,
77. Arthur Rosenthal, geboren den 28. April 1860 zu Danzig,
78. Friedrich Wilhelm Richard, geboren den 1. October 1860 zu Danzig,
79. Carl Wilhelm Senger, geboren den 21. Januar 1860 zu Danzig,
80. Friedrich Alexander Schiedemann, geboren den 4. April 1860 zu Danzig,
81. Carl Friedrich Salomon, geboren den 9. Juni 1860 zu Danzig,
82. Max George Schacht, geboren, den 24. November 1860 zu Danzig,
83. Hugo Bruno Schulz, geboren den 8. Dezember 1860 zu Danzig,
84. Paul Gustav Johannes Stoll, geboren den 5. Juni 1860 zu Danzig,
85. Richard Ferdinand Stoermer, geboren den 1. Januar 1860 zu Danzig,
86. Robert Carl Stroetzke, geboren den 11. Dezember 1860 zu Danzig,
87. Hugo Eduard Schoening, geboren den 26. Februar 1860 zu Danzig,
88. Carl Alexander Schulz, geboren den 8. April 1860 zu Danzig,
89. Paul Carl Ludwig Wohlau, geb. den 2. Mai 1860 zu Danzig,
90. Paul Edwin Wagnitz, geboren den 22. Januar 1860 zu Danzig,
91. Hermann Wulff, geboren den 15. Juni 1860 zu Danzig,
92. John William Zegke, geboren den 23. Dezember 1860 zu Danzig,

deren Aufenthalt unbekannt ist und welchen zur Last gelegt wird, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Einritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichten militairpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufgehalten zu haben, (Vergehen gegen §. 140 Abs. 1 No. 1 des Reichsstrafgesetzbuchs) werden auf den **14. Juli 1883**, Donnerstags 12 Uhr, vor die Strafkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig, Neugarten No. 27, Zimmer 10, 1 Treppe zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden. (II. M. 60/83.)
Danzig, den 9. April 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2053 Der Kaufmann Michaelis Geck Aschenheim zu Danzig, Heumarkt No. 6, vertreten durch den Justiz-Rath Schulze zu Danzig, klagt gegen die Wittve und die Erben des verstorbenen Rentiers Carl Wilhelm Piester, nämlich:

1. die Wittve Dorothea Wilhelmine Piester geb. Schwenzer hier, Drehergasse No. 2,
2. die Frau Emma Florentine Specht geb. Piester hier, Breitgasse,
3. den verschollenen Alexander Ernst Piester,
4. den Hutfabrikanten Carl Rudolph Piester hier, Langenmarkt No. 7,
5. das Fräulein Ida Therese Mathilde Piester hier, Drehergasse No. 2,

wegen der auf dem Grundstücke Danzig, Drehergasse No. 24 der Grundbuchbezeichnung, Abtheilung 3 No. 12 eingetragenen Kaufgeldverrestforderung von noch 5100 M. und Zinsen mit dem Antrage auf Verurtheilung der Beklagten zur Zahlung von 5100 M. nebst 6% Zinsen seit dem 1. April 1882 an den Kläger, und zwar sämtlicher Beklagten zur Vermeidung der Zwangsvollstreckung in das Grundstück Drehergasse No. 24 der Beklagten zu 1, zur Vermeidung der Zwangsvollstreckung in das gütergemeinschaftliche Vermögen des Rentiers Carl Wilhelm Piesker, ihres verstorbenen Ehemanns, und der Beklagten zu 2, 3, 4 und 5 zur Vermeidung der Zwangsvollstreckung nach Kräften des Nachlasses des Rentiers Carl Wilhelm Piesker, und ladet den Beklagten Alexander Ernst Piesker, welcher verschollen ist, zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig auf den **5. Juli 1883**, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zweck der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 22. März 1883.

Grubel.

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

2054 Der Kaufmann Arthur Hugo Richard Carl Reimer und das Fräulein Marie Louise Braun, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Kaufmanns Abraham Braun, sämtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 13. April 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut dem künftigen Ehemanne eingebrachte Vermögen sowie alles was sie erwirbt, oder aus Erbschaften, Vermächtnissen, Schenkungen, Glückszufällen oder sonst erhält, die Rechte des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 13. April 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

2055 Der Handelsmann Wilhelm Scheer und das Fräulein Selma Lebk, beide von hier, haben vor Eingehung der Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 11. April 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 11. April 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

2056 Der Kaufmann Johann August Adolph Muentz und das Fräulein Walesta Lisette Julianne Schwarz, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Schmiedemeisters Carl Wilhelm Schwarz, sämtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemein-

schaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 11. April 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen, sowie die derselben etwa zufallenden Zuwendungen durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke oder andere Zuwendungen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 11. April 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

2057 Der Kaufmann Richard Ernst aus Danzig, und das Fräulein Martha Lisse, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Bürgermeisters Ferdinand Lisse in Christburg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages d. d. Christburg den 13. März 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles, was die gegenwärtige Braut in die Ehe einbringt und aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 6. April 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

2058 Der Hauptsteueramts-Assistent Anton Perh hier und das Fräulein Sophie Bielecka hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während derselben aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Ehevertrages vom 5. April dieses Jahres ausgeschlossen.

Marienwerder, den 5. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

2059 Der Bureauvorsteher Leonhard Franz Niediger, hierselbst wohnhaft und das Fräulein Clara Brunauer aus Berlin haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Berlin, den 17. März 1883 dergestalt ausgeschlossen, daß Nießbrauchs- und Verwaltungsrechte sowohl an dem eingebrachten Vermögen der Ehefrau, als an Allem, was ihr aus irgend welchem Grunde künftig zufallen möchte, derselben zustehen sollen.

Flatow, den 31. März 1883.

Königl. Amtsgericht.

2060 Der Maurermeister Gustav Falde aus Doerin und das Fräulein Hermine Wöhler aus Barkenfelde haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Schlochau, den 24. März 1883, dergestalt ausgeschlossen, daß das gesammte Vermögen der Braut, das gegenwärtige und zukünftige, insonderheit Alles, was sie durch Erbschaften, Geschenke und Glücksfälle noch erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Flatow, den 31. März 1883.

Königl. Amtsgericht.

2061 Der Gutsbesitzer Gustav Hoffmann, z. Z. in Schneidemühl sich aufhaltend, und dessen Ehefrau Juliane Hoffmann geb. Zietlow haben ihren Wohnsitz von Oibersdorf bei Zittau (Königr. Sachsen) nach Marienböh bei Projante verlegt und laut Verhandlung von heute die an ihrem früheren Wohnorte gesetzlich nicht bestandene eheliche Gütergemeinschaft für die Dauer ihrer Ehe dergestalt ausgeschlossen, daß dasjenige Vermögen, was die Ehefrau in die Ehe gebracht hat, und welches die Summe von 90 000 Mk. erreicht, sowie in einer Mobilarausstattung besteht, die Natur des der Frau gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Flatow, den 28. März 1883.

Königl. Amtsgericht.

2062 Der Delonom Hermann Daniel Sikorski aus Petershagen und das Fräulein Maria van Dühren von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 6. April 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während der Ehe einzubringende Vermögen, sowie alles von ihr durch Schenkung, Erbschaft, Glücksfälle und sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 6. April 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

2063 Der Kaufmann Carl Wittschwager und das Fräulein Marie Hermine Braun von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung von heute ausgeschlossen mit der Bestimmung, daß das Eingebrachte die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Elbing, den 6. April 1883.

Königl. Amtsgericht.

2064 Der Kaufmann Friedrich Carl Janzen aus Elbing und das vaterlose großjährige Fräulein Clara Gertrude Zilke aus Koenigsberg Ostpr. haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Elbing, den 9. April 1883.

Königl. Amtsgericht.

2065 Der Kaufmann Gustav Wolfeselo und das Fräulein Cäcilie Wolkstein, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 6. April 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles, was die zukünftige Ehefrau an Vermögensgegenständen in die Ehe einbringt und während derselben durch Erbschaft, Geschenke und Glücksfälle und sonst erwirbt, die Natur des vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 6. April 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

2066 Die Frau Wittwe Auguste Bauch, geb. Reinert zu Schwarzwasser, und der bisherige Landwirth, jetzige Kaufmann Theodor Ferdinand Trenimann aus Ossoweg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gütergemeinschaft laut Verhandlung vom 10. April 1883, mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das jetzige und künftige Vermögen der Ehefrau vertragswäßig vorbehalten bleibt.

Pr. Stargard, den 11. April 1883.

Königl. Amtsgericht.

2067 Die Wittwe Wilhelmine Rosß geb. Zerull, aus Schönwalde, und der Müller Adam Werle aus Schönwalde haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen und bestimmt, daß das Vermögen der Frau die Natur des gesetzlich vorbehaltenen haben soll, laut Verhandlung vom 10. April 1883.

Thorn, den 10. April 1883.

Königl. Amtsgericht.

2068 Der Kaufmann Max Riepmann und die verwitwete Frau Flora Arndt, geborene Schneider, Letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Rentiers Marcus Schneider aus Elbing haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Elbing, den 10. April 1883.

Königl. Amtsgericht.

2069 Der Kaufmann Paul Dan von hier und dessen Ehefrau Emma geb. Schütz haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages d. d. Marienburg, den 22. Februar 1879 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das eingebrachte Vermögen der jetzigen Ehefrau und alles, was diesem Vermögen zuwächst, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 19. April 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

2070 Der Gastwirth Rudolph Johann Radtke aus Gr. Traupken und das Fräulein Emma Dorothea Fliege, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Sattlermeisters Carl Rudolph Fliege aus Kneipab, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 16. April 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte oder während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 16. April 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

2071 Der Bureauvorsteher Carl Julius Ferdinand Grunow und das Fräulein Charlotte Florentine Jenny Karpenziel, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Eigenthümers Adolph Leopold Karpenziel, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 17. April 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe

eingebraute und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 17. April 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

2072 Der Kaufmann Max Schlachter aus Goroll und das Fräulein Emilie Silberstein aus Gollub haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter, jedoch nicht des Erwerbes, mit der Maßgabe, daß das Vermögen der Braut, welches dieselbe in die Ehe bringt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, dasjenige aber, was ihr später durch Glücksfälle, Erbschaften oder Geschenke zufällt, gemeinschaftlich sein soll, laut Verhandlung vom 2. April 1883 ausgeschlossen.

Strasburg Westpr., 17. April 1883.

Königl. Amtsgericht.

2073 Der Regierungs - Sekretariats - Assistent Friedrich Wilhelm Scharf hier und das Fräulein Bertha Minna Helene Riß aus Wigodba haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 12. April 1883 ausgeschlossen.

Marienwerder, den 12. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

2074 Der Grütereibesitzer Gerhard Wiens zu Neuteich und die verwitwete Frau Agathe Wiens geb. Wiens daselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 14. April 1883 ausgeschlossen.

Tiegenhof, den 14. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

2075 Der Zimmermeister Gustav Kaiser zu Schloß Ealbowe und die unverehelichte Amanda Djalowski zu Marienburg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrags vom 13. April 1883 ausgeschlossen.

Marienburg, den 16. April 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

2076 Der Mühlenbesitzer Albert Johann Schwarz aus Schlaga-Mühle und das Fräulein Albertine Guenther aus Mareese bei Marienwerder haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung de dato Marienwerder vom 10. April cr. ausgeschlossen.

Pr. Stargard, den 14. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

2077 Der Kaufmann Rudolph Kowalewski von hier und das Fräulein Alwine Klein von hier, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vormundes, des Rentiers August Kirsten aus Elbing haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom heutigen Tage mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das eingebraute resp. während der Ehe zu erwerbende Vermögen der Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Elbing, den 12. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

2078 Der Kaufmann Christoph Franz Bischoff zu Culm und die verwitwete Frau Malkowska, Antonie geborne Kubacka daher, haben mittelst Vertrages vom 13. I. M. vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das, was der weibliche Theil in die Ehe einbringen wird und während derselben durch Geschenke, Erbschaften, Glücksfälle und sonst erwerben möchte, die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll.

Culm, den 14. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

2079 Der Arbeiter August Beier aus Krummenfließ und die unverehelichte Bertha Raag von ebendort haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung von heute dergestalt ausgeschlossen, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe bringt und was während der Ehe erworben wird, die Natur des gesetzlich der Ehefrau vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Flatow, den 6. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

2080 Der Eigenlöhner Johann Adrian un- dessen Ehefrau Josephine geb. Sobotta in Parpahren haben:

1. zur gerichtlichen Verhandlung vom 4. Juni 1858 die Gütergemeinschaft unter einander ausgeschlossen;
2. zur gerichtlichen Verhandlung vom 26. April 1862 erklärt, daß sie, nachdem sie die am 4. Juni 1858 erfolgte Ausschließung der Güter-Gemeinschaft durch ein privates Schreiben an das Gericht widerrufen, der Meinung seien, sie lebten nach dem Rechte der Gütergemeinschaft;
3. zur gerichtlichen Verhandlung vom 13. April 1883 erklärt, daß sie stets in getrennten Gütern gelebt hätten, daß sie es so gehalten wissen wollten, als ob letzteres während der Dauer ihrer Ehe wirklich der Fall gewesen wäre, und daß sie fortan die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausschließen wollten.

Stuhm, den 17. April 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

2081 Die Frau Anna Friederike Wilhelmine Drews geborene Schick und deren Ehemann, früher Mühlenmeister, jetzt Mühlenpächter Leopold Drews, haben nach erreichter Großjährigkeit der Ersteren, laut Verhandlung d. d. Bromberg, den 30. April 1867 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen; durch Verhandlung d. d. Margonin, den 29. September 1881 haben die genannten Eheleute ferner in Ergänzung des Vertrages vom 30. April 1867 bestimmt, daß das Vermögen der Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben soll, dergestalt, daß dem Ehemann an demselben weder die Verwaltung noch der Nießbrauch zustehen soll. Solches wird, nachdem die Drews'schen Eheleute ihren Wohnsitz von Samotschin nach Konzor, hiesigen Kreises, verlegt haben, hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Flatow, den 23. April 1883.

Königl. Amtsgericht.

2082 Der Besitzersohn Jacob Friedrich Kelle zu Wilhelmsbruch und die Rätlnertochter Rosine Caroline Böhmke in Klein Czyste, haben durch gerichtlichen Vertrag von heute vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von dem weiblichen Theile in die Ehe einzubringende und während derselben durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll.

Culm, den 17. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

2083 Der Kaufmann Carl Otto Kochel und das Fräulein Adelheid Helene Louise Kupferschmidt, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Fabrikbesizers August Ferdinand Kupferschmidt, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 20. April 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 20. April 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

2084 Der Tischler Gustav Osten aus Janiloblott und das Fräulein Amalie Kirsch daher haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 19. April 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen, welches die Braut in die Ehe einbringt und während der Ehe durch Erbschaften, Geschenke, Glücksfälle oder auf irgend eine andere Art erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Strasburg Westpr., den 19. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

2085 Der Administrator Carl Reinhard Adalbert Friedrich von Albedyll zu Radawitz und das Fräulein Marie Auguste Leonine Sophie von Gaedenitz aus Posen haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Posen den 9. April 1883 ausgeschlossen.

Platow, den 23. April 1883

Königl. Amtsgericht

2086 Der Kaufmann Erich Schwarz aus Stettin, welcher hier selbst eine Zweigniederlassung in Firma „Erich Schwarz“ angeblich errichtet hat, und dessen Ehefrau Lydia geb. Schmeißer, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Hofapothekers Robert Edmund Schmeißer aus Dresden, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages d. d. Stettin den 30. December 1880 und Dresden, den 5. Januar 1881 ausgeschlossen.

Danzig, den 24. April 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

2087 Der Kaufmann Moritz Otto Mühle zu Elbing und das Fräulein Cäcilie von Petrilowski aus Guttstadt haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 16. d. Mts. ausgeschlossen, und soll das Vermögen der Ehegattin die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 24. April 1883.

Königl. Amtsgericht.

2088 Der Gutsverwalter Gustav Schnee und die Frau Ida Schnee geborne Hannemann, beide aus Julienthal, haben nach Eingehung ihrer am 13. September 1882 geschlossenen Ehe gemäß §. 392 Theil II Tit. 1 a. N. L.-R. laut Vertrages vom 17. April 1883 ihr Vermögen von einander abge sondert, die bisher bestandene Gütergemeinschaft aufgehoben und für die fernere Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen mit der Bestimmung, daß alles von der Ehefrau in die Ehe eingebrachte und ferner in derselben noch zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Orthaus, den 17. April 1883.

Königl. Amtsgericht.

2089 Der Kaufmann Joseph Arhniekl aus Elbing und das Fräulein Maria Brunert aus Braunsberg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 26. d. Mts. ausgeschlossen.

Elbing, den 26. April 1883.

Königliches Amtsgericht

2090 Der Bank-Controleur Carl Reiff und das Fräulein Emma Bloek, beide in Elbing, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 16. d. Mts. ausgeschlossen, und soll das Vermögen der zukünftigen Frau die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 26. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

2091 Der Fischer August Julius Krueger aus Westlich Neufähr und das Fräulein Pauline Wilhelmine Auguste Schneider, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Eigentümers Constantin Schneider aus Krakau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 28. April 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 28. April 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

2092 Die bisher bevormundete Marianna Kuczloweka verehelichte Schriftfeger Wilhelm Michalski hier selbst, hat nach erreichter Großjährigkeit bei Aufnahme der Entlastungserklärung laut gerichtlicher Verhandlung vom heutigen Tage für die fernere Dauer

Ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Thorn, den 21. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht 2.

Verschiedene Bekanntmachungen.

2093 In der Nacht vom 10. zum 11. April d. J. ist dem Bauern Buchholz zu Guldashof, Kreis Cammin, ein brauner Wallach, 6 bis 7 Fuß groß, 7 Jahr alt, auf dem linken Hinterfuß lahmend, gestohlen worden.

Es wird gebeten, Nachforschungen nach dem gestohlenen Pferde und dem Diebe anzustellen und im Falle eines Erfolges schleunigst hierher Mittheilung zu machen. (J. I. 593/83).

Stettin, den 27. April 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

2094 Zufolge Verfügung vom 22. April 1883 ist heute in unser Genossenschaftsregister bei No. 1, woselbst mit dem Sitze in Dirschau die Gewerbebank zu Dirschau, eingetragene Genossenschaft vermerkt ist, Col. 4 eingetragen.

In der General-Versammlung vom 17. April 1883 sind

1. das provisorische Vorstandsmitglied — Director — Kaufmann Julius Neumann zu Dirschau zum definitiven Vorstandsmitgliede — Director — auf drei Jahre gewählt, und das provisorische Vorstandsmitglied — Kassirer — Kaufmann August Kreuz zu Dirschau zum provisorischen Vorstandsmitgliede — Kassirer — wieder gewählt worden.
2. die §§. 51, 52, 53 des Statuts nebst Anhängen dazu vorläufig aufgehoben und ist bestimmt worden, daß Guthaben aller Art sowohl als Dividenden weder bei Kündigungen noch bei Todesfällen ausgezahlt werden.

Dirschau, den 22. April 1883.

Königl. Amtsgericht.

2095 Vom 8. Juni 1883 ab wird im Tarifheft No. 1 des Deutsch-Polnischen Eisenbahn-Verbands, und zwar im Verkehr mit den Stationen Braunsberg, Danzig, Dirschau, Elbing, Königsberg Br., Neufahrwasser und Neustadt Westpr. der Ausnahmetarif für Getreide etc. erhöht und zwar bei

Korn	um	Kopelen pro 100	kg
Roggen	4,52		
Weizen	4,51		
Gerste	4,27		
Dinkel	4,02		
Hafer	3,84		
Reis	3,66		
Winkel	2,25		
Malz	0,98		

Von demselben Tage ab wird der Ausnahmetarif für Getreide etc. im Verkehr zwischen den oben bezeichneten deutschen Stationen einerseits und den Stationen Brest und Teresopol der Warschau-Terespoler Eisenbahn andererseits aufgehoben.

Bromberg, den 20. April 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction
als geschäftsführende Verwaltung.

2096 Bei der am 19. d. M. planmäßig bewirkten Auslosung der Moesseler Kreisobligationen sind folgende Apoints gezogen worden:

I. Emission auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 4. Juli 1864:

Littera A. Nr. 17	über	500	Thaler,
" A. " 39	"	500	"
			1000 Thaler.

II Emission auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 6. März 1865:

Littera A. Nr. 5	über	500	Thaler,
" A. " 20	"	500	"
			1000 Thaler.

III Emission auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 17. März 1879:

Littera C. Nr. 19	über	1000	Mark,
" D. " 47	"	500	"
" E. " 8	"	200	"
" E. " 22	"	200	"
" E. " 36	"	200	"
" E. " 63	"	200	"
			2300 Mark.

IV. Emission über 316000 Mk. auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 16. Januar 1880:

Littera B. Nr. 9	über	2000	Mark,
" C. " 24	"	1000	"
" E. " 5	"	200	"
" E. " 66	"	200	"
" E. " 72	"	200	"
			3600 Mark.

Die ausgelosten Kreisobligationen werden hierdurch zum 1. Juli 1883 mit der Maßgabe gelündigt, daß von diesem Zeitpunkte die Zinszahlung aufhört und die nicht zurückgegebenen Coupons bei der Rückzahlung des Kapitals in Abzug gebracht werden.

Die Einlösung der obigen als auch der früher ausgelosten und unerhoben gebliebenen Kreisobligationen

I. Emission:

Littera B. Nr. 20	über	100	Thaler.
" A. " 37	"	500	"

III. Emission:

Littera B. Nr. 30 über 2000 Mark,

erfolgt bei der Kreis-Kommunal-Kasse in Moessel und bei dem Banquier Herrn Hermann Theodor in Königsberg.

Bismarckburg, den 22. Januar 1883.

Der Kreis Ausschuß des Kreises Moessel.

Brunner,
Königl. Landrath.

2097 Am 11. April 1883 wurde am See-Strande bei Sunderacker eine Leiche aufgefunden. Dieselbe gehörte einem Mädchen im Alter von 15 bis 16 Jahren an und war bekleidet mit einem braun und grau kartrirten baumwollenen Kleide, rothem Unterrock und weißen Strümpfen. Das Kopfhaar war von dunkler Farbe.

Alle Diejenigen, welche über die Persönlichkeit irgend welche Auskunft zu geben im Stande sind, werden ersucht, dies zu den Akten II. J. 602/83 zu thun.

Danzig, den 23. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2098 Am 3. März, 1883 ist in der Gemarkung Krug Babenthal die Leiche eines etwa 55 bis 60 Jahre alten Mannes mit dunkelblondem, stark mit grau gemischtem Haar und starkem Bardenbart gefunden worden. Bekleidet war dieselbe mit einem schwarzen Tuchrocke, darunter einem leichteren grauen Rocke, graugestreiften Tuchhose, schwarzsammetener Weste, blau und weißgestreiften Unterjacke, weißem braungestreiften baumwollenen Hemde, braunwollenem Shawl, hellgrauem Filzhute, ein Paar Lederstiefeln mit neuen Sohlen und auf der rechten Hand mit einem Lederhandschuh.

In der Tasche befand sich eine kleine lederne Geldtasche, enthaltend 9 Pfennige und einen Schlüssel, ferner ein rothes baumwollenes Taschentuch, eine birkenne Schnupftabakdose, ein Taschenmesser mit schwarzer Hornschale und eine Brieftasche, enthaltend eine Bescheinigung zum Ausweise Behufs Annahme von Arbeit, angestellt am 21. September 1880 von dem Vorsteher des 3. Polizei-Reviers zu Danzig für den Arbeiter Albrecht Seelinsti, 58 Jahre alt, wohnhaft Ochsen-gasse 2, und prolongirt am 15. Februar 1882.

Ferner fand sich in dem Hute der Leiche ein Todtenschein der am 4. Dezember 1868 zu Abbau arm'n Catharina Skibowska.

Auf dem Rücken trug die Leiche einen leinenen Beutel, enthaltend einen alten Getreidesack, gezeichnet S. Voep- Gotteswalde, eine alte blaue Tuchhose, 5 alte Stiefelschäfte, einen Strick nebst Schnur, eine Art, eine graue Mütze, ein Fläschchen mit Sprengpulver, eine Bürste, zwei kleine Aetzangen, zwei alte Bohrer, drei alte Messer, drei alte Feilen und etwas altes Eisen, auch einige Plüden rothen Tuches.

Die angestellten Ermittlungen haben zu einer Feststellung der Persönlichkeit des Verstorbenen nicht geführt und werden daher alle Diejenigen, welche eine Angabe über die Person des Verstorbenen zu geben vermögen, hierdurch aufgefordert, dieselben zu den Akten I J. 541/83 mit zugehen zu lassen.

Danzig, den 19. April 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

2099 In unser Genossenschaftsregister, den hiesigen Bau- und Creditverein betreffend, ist zufolge Verfügung vom 11. April 1883 an demselben Tage eingetragen:

Laut Beschlusses der General-Versammlung vom 30. October 1882 sind an Stelle:

1. des bisherigen ausgeschiedenen Vertreters des Direktors der Genossenschaft, Gymnasiallehrers Dr. Johannes Strebitzki von hier der Schneidermeister Johann Zilla von hier zum Vertreter des Directors der Genossenschaft, Hotelbesizers Alleben hier, für die Zeit vom 1. November 1882 bis ultimo October 1884,
2. des bisherigen ausgeschiedenen Vertreters des Kassirers der Genossenschaft, Tischlermeisters Brauel von hier, der Sattlermeister Julius Wendler von hier zum Vertreter des Kassirers der Genossenschaft, Buchdruckereibesizers Brandenburg, für die Zeit vom 1. November 1882 bis ultimo October 1883

gewählt worden.

Neustadt Westpr., den 11. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

2100 Am 25. Februar cr. wurde von dem Hofbesitzer Blankfeld zu Treul auf Grund eines auf den Stellmacher Heinrich Sell lautenden Attestes eine Persönlichkeit in Arbeit genommen, welche nach mehrtägigem Aufenthalt daselbst einen Diebstahl verübte und sich heimlich entfernte. Das vorgezeigte Attest ist gefälscht. Dieselbe Persönlichkeit hat vorher bis zum 10. Februar cr. unter dem Namen Gustav Böhmmer auf Grund eines ebenfalls gefälschten Attestes bei dem Besitzer Grön in Kurzebrack gedient.

Das betreffende Individuum, ein gefährlicher Schwindler und wahrscheinlich bereits mehrfach bestrafte Dieb, verstand es durch Vorspiegelungen bezüglich seiner Leistungsfähigkeit Vertrauen zu erwecken und behauptete das Gymnasium und Zeichenschule in Graudenz besucht, in großen Maschinenfabriken gearbeitet zu haben, in der feinen Tischlerarbeit ausgebildet und in der Reparatur landwirtschaftlicher Maschinen geschickt zu sein.

Die Person ist mittlerer Statur, mit blondem Vollbart, hat einen anscheinend schlesischen Dialect, es fehlen die Schneidezähne.

Bekleidet war dieselbe mit braunem Tuchrocke, schwarzer Tuchhose, grauwohlenem Hemde, blauer Mütze und Stiefeln.

Es wird diensterg-benst ersucht, über die Personalien dieses Menschen Auskunft ertheilen und, falls dessen Aufenthaltsort bekannt ist, auch darüber hierher sofort Mittheilung machen zu wollen.

Neuenburg, den 13. April 1883.

Der Amtsanwalt.

2101 Um Angabe des Aufenthalts der Arbeiter Franz Dolecki und August Wolff aus Parschau zu den Akten J. I. 1984/82 wird ersucht.

Elbing, den 31. März 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2102 Mit dem 23. März cr. ist der Nachtrag 1 zum deutschen Eisenbahn-Güter-Tarif Theil 1 vom 1. Februar 1883 in Kraft getreten.

Derselbe enthält:

- a. Berichtigungen des Haupttarifs,
- b. Aenderungen und Ergänzungen der Anlage D zu §. 48 des Betriebs-Reglements.

Bromberg, den 26. April 1883.

Königl. Eisenbahn-Direktion.

2103 In unser Register über die Ausschließung der Gütergemeinschaft von Kaufleuten ist unter No. 33 eingetragen worden, daß der Kaufmann Leopold Ewald Speisiger zu Marienburg für seine Ehe mit Bertha Emilie geb. Großnick durch Vertrag vom 28. März 1883 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen hat, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe einbringt und Alles, was sie während derselben, sei es durch Erbschaften, Glücksfälle, Geschenke oder auf irgend eine andere Art erwirbt, die Eigenschaft des eingebrachten Vermögens haben soll.

Marienburg, den 27. April 1883.

Königl. Amtsgericht 3.

2104 Es wird um Angabe des Aufenthaltsorts

1. der Arbeiterin Pauline Kufelsta,
2. des Arbeiters Friedrich Grabowski,
3. dessen Ehefrau Marianna geb. Kufelsta ersucht.

J. I. 1009/82.

Elbing, den 27. April 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2105 Zum bevorstehenden Pfingstfest wird am Donnerstag, den 10. Mai d. J., Nachmittags 5,55 Uhr, ein Extrazug

von Königsberg nach Berlin

mit Personenbeförderung in zweiter und dritter Wagenklasse zum halben tarifmäßigen Fahrpreise abgefahren werden.

Ferner werden Extrazugbillets nach Berlin unter derselben Vergünstigung zu dem fahrplanmäßigen Personenzuge No. 38 Insterburg, Thorn-Schneidemühl (Abfahrt von Insterburg 10. Mai Abends 11,24 Uhr, Ankunft in Schneidemühl 11. Mai Vorm. 11,10 Uhr) und zu dem anschließenden Personenzuge 8 Schneidemühl Berlin (Abfahrt von Schneidemühl 11. Mai Vormittags 11,22 Uhr, Ankunft in Berlin Schlesischer Bahnhof Nachmittags 6,7 Uhr) ausgegeben werden.

Zu den an den Extrazug resp. an die Personenzüge 38 und 8 anschließenden fahrplanmäßigen Zügen der Strecken Eydtkuhnen-Königsberg, Insterburg-Lyd-Bromberg-Dirschau-Neufahrwasser-Graudenz-Laskowitz und Posen-Schneidemühl-Neustettin werden auf den Stationen ebenfalls directe Extrazugbillets mit der gleichen Vergünstigung verkauft werden.

Die besonderen Bedingungen für den Extrazug sowie der Gang desselben ist aus den auf den Stationen

aushängenden Bekanntmachungen und Fahrplänen zu ersehen.

Bromberg, den 27. April 1883.

Königl. Eisenbahn-Direktion.

2106 Zur Versteigerung von ca. 550 Raummeter Birken-Kloben, 30 Raummeter Birken-Knüppel, 15610 Raummeter Kiefern-Kloben, 1010 Raummeter Kiefern-Knüppel wird hierdurch Termin auf Freitag den 11. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr, in dem Schützenhause bei Schwetz anberaumt.

Das Holz steht auf dem Holzhofe zu Schönau am schiffbaren Schwarzwasser ca. 3 km. von der Bahnstation Teresopol.

Die wesentlichsten Verkaufsbedingungen sind folgende:

1. Die Anforderungspreise sind festgesetzt auf 5,50 Mk. pro Raummeter Birken-Kloben, 4,50 Mark pro Raummeter Birken-Knüppel, 3,50 Mk. pro Raummeter Kiefern-Kloben, 3,00 Mk. pro Raummeter Kiefern-Knüppel.
2. Bei kleineren Holzquantitäten bis einschließlic 150 Raummeter ist der ganze Steigerungspreis sofort an den im Termine anwesenden Kassenbeamten zu erlegen.
3. Bei größeren Holzquantitäten ist der vierte Theil des Kaufpreises sofort, der Restbetrag spätestens bis zum 22. Juni d. J. bei der Königl. Kreis-Kasse in Schwetz einzuzahlen.

Die weiteren Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Marienwerder, den 24. April 1883.

Der Forstmeister.

2107 Auf der Station Schneidemühl ist eine Viehtränkungs-Anstalt hergerichtet, welche vom 15. Mai d. J. dem Verkehr übergeben werden wird.

Bei allen Vieh-Transporten, welche Schneidemühl passieren und fahrplanmäßig 24 Stunden Zeit und darüber erfordern, muß die Tränkung des Viehs daselbst erfolgen.

Die bei der Aufgabexpedition zu erhebende Tränkungsgebühr beträgt 2 Mk. pro Wagen ohne Unterschied zwischen halben und ganzen Ladungen.

Kleinviehsendungen, welche nach obiger Bestimmung zu tränken sind, ist fortan zum Zwecke der Tränkung stets ein Begleiter mitzugeben, widrigenfalls dieselben zurückgelassen werden müssen.

Bromberg, den 20. April 1883.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

2108 In der Wischhusen & Luchterhand'schen Concurssache beträgt die Summe der gleichberechtigten Forderungen 8004,65, der verfügbare Bestand der Masse 2401,40 oder 30%. Ein Verzeichniß der zu berücksichtigenden Forderungen ist auf der Gerichtsschreiberei 1 des königlichen Amtsgerichts zur Einsicht der Betheiligten niedergelegt.

Marienburg, den 25. April 1883.

Der Verwalter des Concursses.

Otto Bedert.

2109 Für diejenigen Thiere und Gegenstände, welche auf den unten bezeichneten Ausstellungen ausgestellt werden und unverkauft bleiben, wird auf den nachstehend aufgeführten Strecken eine Transportbegünstigung in der Art gewährt, daß nur für den Hintransport die volle tarifmäßige Fracht berechnet wird, der Rücktransport auf derselben Route an den Aussteller dagegen frachtfrei erfolgt, wenn durch Vorlage des Original-Frachtbriefes bezw. des Duplicat-Transportscheines für die Hintour, sowie durch eine Bescheinigung der unten bezeichneten Comitees nachgewiesen wird, daß die Thiere oder Gegenstände ausgestellt gewesen und unverkauft geblieben sind, und wenn der Rücktransport innerhalb der unten angegebenen Zeit stattfindet.

Art der Ausstellung.	Ort.	Zeit.	Die Transportbegünstigung wird gewährt		Zur Ausstellung der Bescheinigung sind legitimirt	Der Rücktransport muß erfolgen innerhalb
			für	auf den Strecken der		
1. Thierschau	Gumbinnen.	10. Mai cr.	Thiere, Maschinen u. Geräte.	Königl. Eisenbahn-Direction Bromberg.	Hauptvorstand des landwirthschaftlichen Central-Vereins für P. t. auen u. Masuren zu Insterburg.	8 Tage
2. "	Bilkallen.	28. Mai cr.				
3. "	Kraupischken	29. Mai cr.				
4. "	Angerburg.	31. Mai cr.				
5. "	Loetzen.	1. Juni cr.				
6. "	Bialla.	2. Juni cr.				
7. Internationale Kunstausstellung.	München.	Juni bis Ed. Octbr. cr.	Kunstwerke aller Länder.	sämmtl. preussischen u. bayrischen Staatsbahnen.	Ausstellungs-Comitee.	14 Tage

nach Schluß der einzelnen Ausstellungen.

Bromberg, den 17. April 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

2110 In Modification unserer, für den Preussisch-Oberschlesischen Verband unter dem 30. v. Mts. betreffs des Verkehrs zwischen Posen M. P. E. und O. S. E. einerseits und den Berliner Bahnhöfen und Ringbahnstationen andererseits erlassenen Bekanntmachung bringen wir hierdurch zur Kenntniß, daß soweit für den Verkehr zwischen den bezeichneten Stationen durch Aufhebung der Frachtsätze des Ausnahme-Tarifs 1 für Getreide pp. und des Ausnahme-Tarifs 5 für Holz, europäisches, des Spezial-Tarifs 2, oder durch Einstellung größerer Entfernungen zur Berechnung der Sätze für den generellen Verkehr Frachterhöhungen entstehen, diese erst vom 26. Mai cr. ab, die Ermäßigungen aber vom 1. April cr. ab eintreten. Ferner ist der auf Seite 3 des Nachtrags IX eingeführte Ausnahmesatz für Getreide zwischen Bessendorf-Alt-Bohen von 1,18 auf 1,81 Mark zu berichtigen, der letztere Satz tritt am 26. Mai cr. in Kraft. In den Transitfrachten des Ausnahme-Tarifs (Nachtrag IX Seite 3/4) für Jägerndorf, Mittelwalde, Myslowitz, Oberberg und Ziegenhals sind die Zollab-

fertigungsgebühren (für Arbeitsleistung bei der Revision) bereits enthalten.

Bromberg, den 15 April 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction
als geschäftsführende Verwaltung.

2111 Für die Zeit vom 1. Mai bis incl. 14. October d. J. werden an den Soan- und Festtagen Retourbillets 2. und 3. Klasse zum einfachen tarifmäßigen Fahrpreise mit eintägiger Gültigkeitsdauer für folgende Relationen ausgegeben werden:

1. von Berlin Friedrichstraße, Alexanderplatz und Schleifischer Bahnhof nach Lichtenberg, Kaulsdorf, Hoppegarten, Neuenhagen, Fredersdorf, Rüdersdorf, Straußberg, Keffelde und Müncheberg;
2. von Kaulsdorf, Hoppegarten, Neuenhagen, Fredersdorf, Rüdersdorf, Straußberg, Keffelde, Müncheberg, Golzow, Cüstrin und Cüstriner Vorstadt nach Berlin, Schleifischer Bahnhof, Alexanderplatz und Friedrichstraße;
3. von Cüstrin nach Tamsel und Gutsow,

4. von Cüstriner Vorstadt nach Tamsel;
5. von Landsberg nach Böllens, Kabung und Dürringshof;
6. von Königsberg in Pr. nach Ludwigsort, Voewenhagen und Lindenau;
7. von Stolz nach Stolpmünde;
8. von Belgard und Cöslin nach Colberg;
9. von Schlawe nach Rügenwalde;
10. von Langfuhr nach Oliva, Zoppot;
11. von Danzig, hohe Thor nach Oliva, Zoppot und Neufahrwasser;
12. von Neustadt in Westpr., Zoppot und Oliva nach Danzig hohe Thor.

Für die Relationen von Berlin Friedrichstraße, Alexanderplatz, Schlesischer Bahnhof nach Richtenberg und Müncheberg, von Landsberg nach Dürringshof, von Belgard nach Colberg, von Schlawe nach Rügenwalde, von Stolz nach Stolpmünde, von Königsberg in Pr. nach Voewenhagen und Lindenau, von Danzig hohe Thor nach Zoppot, Oliva und Neufahrwasser, von Neustadt in Westpr., Zoppot und Oliva nach Danzig hohe Thor, von Langfuhr nach Oliva und Zoppot werden die in Rede stehenden Retourbillets außer an Sonn- und Festtagen auch an jedem Mittwoch ausgegeben werden.

Die Benutzung der Courirzüge ist ausgeschlossen, indessen wird die Fahrt mit dem Courierzuge No 1 auf der Strecke Ludwigsort Königsberg gestattet.

Bromberg, den 16. April 1883.

Königl. Eisenbahn-Direktion.

Steckbriefe.

2112 Durch vollstreckbaren Strafbefehl des Königl. Amts-Gerichts Berent vom 28. Juni 1882 sind

1. der Schuhmachergeselle Franz Veinert,
2. der Töpfergeselle Joseph Hallmann,

beide damals in Berent, zu je einer Geldstrafe von 5 Mark verurtheilt, welcher für den Fall des Unvermögens zur Zahlung 2 Tage Haft substituirt sind. Es wird ersucht, gegen den Veinert, beziehungsweise Hallmann, welche sich verborgen halten, die vorgebachte Strafe zu vollstrecken und von der erfolgten Vollstreckung hieher zu den Acten 42/82 Nachricht zu geben.

Berent, den 15. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

2113 Gegen den Buchbindergehilfen Emil Dorn, geboren den 11. April 1863 in Posen, welcher sich zuletzt in Stolpmünde aufgehalten hat und dann nach Westpreußen gewandert sein soll, ist die Untersuchungshaft wegen Bedrohung mit einem Verbrechen verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Stolz abzuliefern.

Stolz, den 20. April 1883.

Königl. Amtsgericht 4.

2114 Gegen den Droschkentritscher Paul Krest aus Ohra, geboren den 5. November 1862, katholisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl.

lichen Schöffengerichts zu Danzig vom 29. September 1880 erkannte Geldstrafe von 30 Mark eventuell sechs Tagen Gefängniß vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern.

Danzig, den 21. April 1883.

Königliches Amtsgericht 12.

2115 Gegen den Arbeiter Hermann Bloch aus Schloppe, geboren am 10. April 1883, und dessen Ehefrau Emilie geb. Lahm daselbst, geboren am 24. Januar 1863, welche flüchtig sind, ist die Untersuchungshaft wegen strafbaren Eigennutzes verhängt.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Schneidemühl abzuliefern und zu den Acten J. 881/83 hierher Mittheilung zu machen.

Schneidemühl, den 16. April 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2116 In der Forstfache Carthaus pro October 1881 — No. 923 der Cons., soll gegen den Arbeiter Peter Schwabe aus Pomieczynskahutta, welcher sich verborgen hält, eine durch Strafbefehl des hiesigen Königl. Amtsgerichts vom 19. September 1881 erkannte Gefängnißstrafe von drei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in unser Gefängniß abzuliefern.

Carthaus, den 16. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

2117 Gegen die unverheiratete Johanna Lischnewski von hier, Königsbergerstraße No. 29 d, welche sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königl. Amtsgerichts zu Elbing vom 20. Februar 1882 erkannte Haftstrafe von 1 Tag vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und vom Geschehenen zu den Acten V. C. 11/82 Nachricht zu geben.

Elbing, den 21. April 1883.

Königl. Amtsgericht.

2118 Gegen die Wehrmänner 1. Franz Nobrowski aus Pöslitz, geboren den 2. März 1849 zu Morawien, Kreis Stuhm, 2. Daniel Matowski aus Lichtfelde, geboren am 6. September 1855 in Lichtfelde, Kreis Stuhm, welche sich verborgen halten, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Marienburg vom 15. März 1883 erkannte Geldstrafe von 50 Mk. vollstreckt werden. Es wird ersucht, gegen die oben genannten Personen im Veretungsfalle die Geldstrafe zu vollstrecken, dieselben, falls die Geldstrafe nicht einziehbar sein sollte, behufs Verbüßung der für diesen Fall substituirtten Haftstrafe von je 10 Tagen in das zunächst belegene Justizgefängniß abzuliefern, uns aber zu den Acten IV. E. 437/82 Nachricht zu geben.

Marienburg, den 13. April 1883.

Königl. Amtsgericht 4.

2119 Gegen den Knecht Hermann Ernst Beth aus Dargeröse, Kreis Stolp in Pom., welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Verdachts des schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Lauenburg abzuliefern. J. 379/83.

Beschreibung: Alter 30 Jahre, Größe 5 Fuß 5 Zoll, Statur kräftig, Haare blond, kleiner blonder Schnurrbart, Augen blau, Gesicht roth und voll.

Kleidung: graue abgetragene Buckskin-Hose, schwarzes Jaquet, graue Weste, kurze abgetragene Stiefel, graues Schawltuch.

Stolp, den 17. April 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2120 Gegen den Arbeiter August Grudczynski, zuletzt in Odra an der Kabaune No 96 wohnhaft, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls beschloffen worden. Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und in das hiesige Centralgefängniß, Schießtange No. 9 abzuliefern. (II. J. 31/83.)

Beschreibung: Alter 41 Jahre, Größe 5' 4", Statur mittel, Haare dunkel, Stirn niedrig, Augenbraunen dunkel und stark, Augen braun, Nase spitz, Zähne vollständig, Mund breit, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch.

Danzig, den 20. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2121 Gegen die Pfefferfuchenhändlerin Auguste Louise Krause geb. Schmidt aus Stallupönen, geboren am 10. Februar 1845 zu Memel, evangelischer Religion, welche sich der Strafvollstreckung entzieht, sollen die gegen sie durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Elbing vom 2. Juni 1882 wegen Betrugs in drei Fällen erkannten Strafen von 18 Tagen Gefängniß und 30 Mark Geldstrafe, im Ueermögensfalle 3 Tagen Gefängniß vollstreckt werden. Es wird ersucht, an der p. Krause, welche auf den Jahrmärkten umherzieht, im Betretungsfalle die genannten Strafen sofort zu vollstrecken und vom Geschehenen zu den Akten D. 37/82 Mittheilung zu machen.

Elbing, den 17. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

2122 Der für das Pommersche Train-Bataillon No. 2 ausgehobene Recrut Knecht Theodor Emil Ferdinand Hein, geboren am 26. Juni 1860 zu Kl. Massow, Kreis Lauenburg, zuletzt in Kniewenbruch Kreis Neustadt Westpr. ist zur Zeit nicht zu ermitteln.

Die Polizei-Behörden und königlichen Gendarmen werden ersucht, nach dem p. Hein zu recherchiren, ihn im Ermittlungsfalle dem nächsten Bezirks-Feldwebel behufs Anmeldung vorzuführen zu lassen und vom Geschehenen seiner Zeit gefälligst hierher Mittheilung zu machen.

Stolp, den 25. April 1883.

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando.

2123 Gegen das Dienstmädchen Vertba Zielenski aus Zoppot, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das hiesige Gerichtesgefängniß abzuliefern.

Zoppot, den 19. April 1883.

Königl. Amtsgericht.

2124 Gegen den Arbeiter Carl Heinrich Hugowski aus Neuendorf, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königl. Schöffengerichts zu Danzig vom 22. Februar 1881 erkannte Geldstrafe von 3 Mark eventl. 1 Tag Gefängniß vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtesgefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern, falls er die Zahlung der Geldstrafe von 3 Mk. nicht sofort nachweist. X. D. 1416/80.

Danzig, den 21. April 1883.

Königl. Amtsgericht 12.

2125 Gegen den Schmiedegesellen Emil Reube (Reber) ohne festen Wohnsitz, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Dt. Trone abzuliefern und zu den Akten c/a Reube J 1272/83. hierher Mittheilung zu machen. Schneidemühl, den 24. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2126 Nachbenannter Corrigiten Anton Ruff aus Mies im Kreise Carlsbad in Böhmen, wegen Landstreichens und Bettelns zu dreimonatlicher Detention bestimmt, ist am 25. d. Mts. von einem Arbeitsposten in der hiesigen Stadt entsprungen und soll schleunigst wieder zur Haft gebracht werden.

Sämmtliche Polizei-Behörden und die Kreis-Gensdarmrie werden daher hiermit ersucht, auf denselben strenge zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle unter sicherem Geleit hierher transportiren und an die unterzeichnete Direction abliefern zu lassen. Die Behörde, in deren Bezirk derselbe verhaftet wird, wolle sofort hierher Mittheilung machen.

Die Begleitungs- und Verpflegungs-Kosten werden hier sofort erstattet werden.

Signalement: Geburtsort Mies Kreis Carlsbad in Böhmen, Aufenthaltsort ohne Domizil, Größe 1 m 72 cm., Alter 40 Jahre, geboren am 2. 10. 42, Religion katholisch, Stirn frei und hoch, Haare dunkel, Augenbraunen hellblond, Augen blau, Bart rasirt, Zähne vollzählig, Kinn ruar, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt schlank, Sprache deutsch.

Bekleidung: graue Jacke von Tuch, graue Weste von Tuch, graue Hose von Tuch, graue Mütze von Tuch, graue Hosenträger von Leinwand, weißes leinenes Hemd, lederne Schuhe, braune Strümpfe von Wolle, blau- und weißcarirtes leinenes Halstuch, dergelichen Taschentuch, Unterhosen von weißem Kessel.

Sämmtliche Kleider und Wäschestücke gehören der Besserungs-Anstalt und sind entsprechend gestempelt.

Graubenz, den 26. April 1883.

Königliche Direction der Zwangs-Anstalten.

2127 Gegen den Arbeiter Johann Swawne, auch Slawny, aus Lippusch, Kreis Berent, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Berent abzuliefern. II. J. 2900/82.

Danzig, den 24. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2128 Gegen den Schlossergefellen Adolf Kofien, geboren am 18. April 1853 zu Culm, Westpr., zuletzt wohnhaft gewesen in Pr. Holland, ist wegen Hausfriedensbruchs die gerichtliche Haft beschlossen. Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und an das hiesige Gerichts-Gefängniß abzuliefern.

Pr. Holland, den 20. April 1883.

Der Amtsanwalt.

2119 Gegen den Arbeiter Jacob Wessalowski aus Pr. Stargardt, 39 Jahre alt, lathl., welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Pr. Stargardt abzuliefern (I. J. 288/83.)

Danzig, den 27. April 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2130 Der Musketier Johann Blaslawski von der 8. Comp. 4. Pommerschen Infanterie-Regiment No. 21, hat am 22. d. Mts. Vormittags sein Quartier verlassen und sich dadurch der Fahnenflucht dringend verdächtig gemacht.

Es wird ersucht, auf den p. Blaslawski zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und an die hiesige Hauptwache abliefern zu lassen.

Signalement: Stand Knecht, Geburtsort Piechowitz, Religion katholisch, Alter 22 Jahre 8 Monat 13 Tage, Größe 1 m. 61 cm., Haare blond, Stirn flach, Augenbrauen blond, Augen blau, Nase spitz, Zähne vollzählig, Gesichtsbildung rund, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt schlank, Sprache polnisch, spricht gebrochen deutsch.

Bekleidung: Drillschjacke, Drillschhose, Stiefeln, Feldmütze, Halsbinde, Hemde.

Bromberg, den 24. April 1883.

Königliches Commando des 2. Bataillons,

4. Pommerschen Infanterie-Regiments No. 21.

2131 Gegen den Arbeiter bezw. Matrosen Jacob Schiller aus Pomehrendorf, 22 Jahre alt, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Bedrohung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J. II. 614/83

Elbing, den 27. April 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2132 Gegen die Arbeiterfrau Maria Broschinski geb. Bergmann, aus Prangniz Colonie, 42 Jahre alt, evangelisch, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft

wegen Unterschlagung verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. D. 194/82.

Elbing, den 25. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2133 Gegen den Arbeiter Johann Anton aus Duadendorf, zuletzt in Landbau aufhaltend, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Danzig vom 4. Dezember 1882 erkannte Gefängnißstrafe von einer Woche und 3 Tagen Haft vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß zur Straferbüßung abzuliefern. (X. D. 1306/82.)

Danzig, den 23. April 1883.

Königliches Amtsgericht 12.

2134 In der Strassache gegen Eiss und Genossen soll gegen den Arbeiter Herrmann Pawlowski aus Gornidlino, welcher sich verborgen hält, eine durch Strafbefehl des Königl. Amtsgerichts zu Carthaus vom 11. Mai 1882 erkannte Haftstrafe von drei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Carthaus abzuliefern.

Carthaus, den 23. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

2135 Durch rechtskräftiges Erkenntniß des hiesigen Schöffengerichts vom 19. Februar 1883 ist der Arbeiter Anton Josef Mudlaff, 25 Jahre alt, zuletzt in Neustadt Westpr. aufhaltend, wegen unerlaubter Auswanderung als Reservist zu einer Geldstrafe von 150 Mark, welcher im Unvermögensfalle 6 Wochen Haft zu substituiren, bestraft.

Diese Strafe kann, da der Aufenthalt des p. Mudlaff nicht bekannt ist, nicht vollstreckt werden.

Es wird ersucht, auf denselben zu vigiliren und im Betretungsfalle die Geldstrafe einzuziehen, im Unvermögensfalle aber denselben behufs Verbüßung der substituirten Freiheitsstrafe dem nächstgelegenen Amtsgerichte, welches um Vollstreckung derselben angegangen wird, abzuliefern.

Neustadt Westpr., den 19. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

2136 Der Cigarrenfabrikant Max Kraft aus Stolp, geboren am 11. December 1858, mosaisch, welcher sich verborgen hält, ist durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer des Königl. Landgerichts zu Stolp vom 21. Juni 1882 wegen versuchten Betruges zu 6 Monaten Gefängniß und 600 Mark Geldstrafe, event. für je 10 Mark zu einem Tage Gefängniß verurtheilt worden. Die Zwangsvollstreckung wegen der Geldstrafe ist fruchtlos geblieben.

Es wird ersucht, den p. Kraft im Betretungsfalle zu verhaften und an das nächste Gerichtsgefängniß behufs Vollstreckung der Gefängnißstrafen von 6 Monaten und 10 Tagen abzuliefern. M. I. 37/82.

Stolp, den 29. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2137 In der Fortsache Stangenwalde pro Januar/Februar 1882 No. 191 u. 184 der Cons. soll gegen den Arbeiter Michael Woyzichowski aus Semlin, welcher sich verborgen hält, eine durch Strafbefehl des hiesigen königlichen Amtsgerichts vom 21. März 1882 festgesetzte Gefängnißstrafe von 9 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in unser Gerichtsgefängniß abzuliefern.

Carthaus, den 22. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

2138 Gegen den Tischlerlehrling Ernst Rudolf Adloff, von hier, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Elbing vom 3. Februar 1882 erkannte Gefängnißstrafe von 1 Tag vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und vom Geschehenen zu den Acten D 22/82 Nachricht zu geben.

Elbing, den 17. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

2139 Gegen den Maler Andreas Paczet aus Czapiewitz, Kreis Konig, welcher sich auch Ziemer, Ziemann oder Pietruszewski nennt, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Konig abzuliefern. G. 505/83. Beschreibung: Alter 50 Jahre, Statur gedrungen, Haare roth, rother Vollbart, Gesicht breit, Gesichtsfarbe roth. Sprache deutsch und polnisch. Besondere Kennzeichen: Geht mit beiden Fußspitzen auffallend auswärts.

Konig, den 8. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2140 Gegen den Inspector Robert Sacl, zuletzt in Königsberg Ostpr. wohnhaft gewesen, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist wegen Unterschlagung vom königlichen Amtsgericht zu Neustadt Westpr. die gerichtliche Haft beschlossen. Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und an das nächste Amtsgericht abzuliefern, auch hierher zu den Acten I J. 2794/82 Mittheilung zu machen.

Danzig, den 10. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2141 Gegen den Formerlehrling Carl Gudath aus Wehlau, 18 Jahre alt, evangelisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil der 2. Strafkammer des königlichen Landgerichts zu Königsberg vom 24. October 1882 wegen wiederholter Beleidigung erkannte Geldstrafe von 10 Mk. oder im Unvermögensfalle eine Haftstrafe von zwei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, die Strafe zu vollstrecken und von dem Veranlassten hierher Mittheilung zu machen. Aktz. B. 38/82 8.

Wehlau, den 9. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

2142 Gegen den Fleischergehilfen Herrmann Voigt, früher hier, Junkergasse No. 2., geb. den 24. September 1861 in Jeye bei Sonbershausen, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Danzig vom 22. Juni 1880 erkannte Gefängnißstrafe von 2 Monat und 14 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. (X. D. 419/80.)

Danzig, den 16. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht 12.

2143 Der Grenadier Hyronimus Mezech der diesseitigen 4. Compagnie, hat sich am 9. d. Mts. Vormittags aus dem Kasernement Weichselmünde entfernt und ist bis jetzt noch nicht zurückgekehrt, weshalb er der Fahnenflucht verdächtig. Es werden daher alle Polizeibehörden dienstergebenst ersucht, auf denselben zu vigiliren, ihn im Antreffungsfalle arretiren und der nächsten Militärbehörde behufs Hertransports überliefern lassen zu wollen.

Signalement: Geburtsort Schöneberg, Kr. Marienburg, früherer Aufenthaltsort Schöneberg, Kr. Marienburg, Religion evangelisch, Alter 22 Jahre 11 Monate, Größe 1,65,5 m, Haare blond, Augen blau, blonder Schnurbart, im Entsetzen, Zähne vollzählig, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt gesetzt, Sprache deutsch.

Bekleidet war derselbe mit 1 Waffenrock, 1 Militär-Luchhose, 1 Halsbinde, 1 Hemde, 1 Paar Unterhosen, 1 Paar Commisstiefel, 1 Felbmütze.

Danzig, den 12. März 1883.

Commando des 1. Bataillons 3. Ostpr. Grenadier-Regiments No. 4.

2144 Gegen den Knecht Johann Ziemann aus Neufahrwasser, geboren am 10. August 1860 in Zoppot, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des königlichen Landgerichts zu Danzig vom 5. Mai 1881 erkannte Gefängnißstrafe von sechs Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Preussische Gerichtsgefängniß abzuliefern. II M. 108/81.

Danzig, den 12. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2145 Gegen den Seefahrer Eugen Franz Köster aus Danzig, am 11. November 1863 geboren, und den Schiffstech Emil Benjamin Franz Kompiz aus Danzig, am 12. October 1864 geboren, ist die Untersuchungshaft beschlossen, weil dieselben insbesondere verdächtig sind am 7. September 1882 zu Shields vom Schiff „Diana“, Heimathshafen Stralsund, um sich der Fortsetzung des Dienstes zu entziehen, entlaufen und dabei ein zu dem Schiff gehöriges Boot mitgenommen zu haben. Der p. Köster und Kompiz sind an ihrem Heimathsort nicht zu ermitteln gewesen und halten sich dieselben anscheinend verborgen.

Es wird ersucht, dieselben im Betretungsfalle festzunehmen und hierher in's Gerichtsgefängniß abzuliefern. Stralsund, den 26. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

2146 Gegen den Knecht Carl Schwirz, geb. am 10. October 1859 zu Kaslowitz, zuletzt in Dakau aufhalsam gewesen, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen mehrfacher gefährlicher Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J.²I 1087/82

Elbing, den 11. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2147 Die durch rechtskräftiges Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Greifswald vom 8. März c. gegen den Händler David Sachs aus Stetin, geboren am 29. Juni 1861 zu Scharlock bei Nowalexandrowo in Rußland, mosaischen Glaubens, wegen Gewerbesteuercontravention erkannte Geldstrafe von 96 Mk., welcher für den Fall, daß dieselbe nicht beigetrieben werden kann, eine Haftstrafe von 12 Tagen substituirt ist, soll vollstreckt werden.

Es wird gebeten, den p. Sachs, welcher sich verborgen hält, zu verhaften und an das nächste Amtsgericht zum Zwecke der Strafvollstreckung abzuliefern, über das Geschehene aber hierher Nachricht zu geben.

Greifswald, den 6. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

2148 Gegen den Maurergesellen Otto Fischer aus Stolp, geboren am 22. Juni 1857, evangelischer Religion, welcher sich im Dezember v. J. im Stadt-Lazareth zu Rostock besunden und sich jetzt verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Stolp vom 3. Juli 1882 wegen öffentlicher Beleidigung erkannte Gefängnißstrafe von einem Monat vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß behufs Strafvollstreckung abzuliefern. D 175/82.

Stolp, den 19. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

2149 Der Arbeiter Hermann Neumann auch Hornig aus Borparen, durch Erkenntniß der Königl. Strafkammer zu Rosenberg wegen schweren Diebstahls im Rückfalle zu 3 Jahren Zuchthaus rechtskräftig verurtheilt, ist auf dem Transport nach der Strafanstalt zu Mewe in der Nähe von Riesenburg entsprungen. Um seine Wiederverhaftung und Einlieferung wird ersucht. L. 2. 25/80.

Elbing, den 6. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2150 Gegen die unverehelichte Marie Louise Lettau, zuletzt Dienstmädchen in Neu-Dollstädt Kreis Br. Holland, welche sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Elbing vom 23. Januar 1883 erkannte Haftstrafe von einer Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und vom Geschehenen zu den Akten E. 474/82 Nachricht zu geben.

Elbing, den 4. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

2151 In der Forstfache von Carthaus pro Mai 1882 No. 461 der Cons. soll gegen den Knecht Stephan Szinda aus Barwik, welcher sich verborgen hält, eine durch Strafbefehl des hiesigen Königl. Amtsgerichts vom 19. April 1882 festgesetzte Gefängnißstrafe von drei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in unser Gefängniß abzuliefern.

Carthaus, den 22. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

2152 Gegen den Schmiedegesellen Gustav Otto Elsner, früher hier, Nonnengasse No. 18, geb. am 15. Februar 1854 zu Lopin, Kreis Wehlau, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Danzig vom 22. Juni 1880 erkannte Gefängnißstrafe von 4 Monaten und 14 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern. (X. D. 419/80.)

Danzig, den 16. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht 12.

2153 Gegen den Arbeiter Wilhelm Nabis von hier, Gr Scheunenstraße 9, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Elbing vom 9. Dezember 1882 erkannte Haftstrafe von zwei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Akten V C. 36/82 vom Geschehenen Nachricht zu geben.

Elbing, den 24. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

2154 Gegen den Schuhmachergesellen Johann Seltz, ohne Domizil, geb. am 6. September 1856 zu Wossitz, Kr. Danzig, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Tegenhof abzuliefern, hlerher aber zu den Akten J. I. 451/83 Nachricht zu geben.

Elbing, den 30. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

2155 Gegen den Dienstjungen Carl August Tolkendorf, auch Tolkeborf, geboren den 17. April 1864, welcher flüchtig ist resp. sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft verhängt, weil derselbe als Schiffsmann nach Abschluß des Feuervertrages mit einem Heuervorschuß von 19 Mark vom Deutschen Schiffe „Martanna“ entlaufen ist. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. Actenz. J II. 237/83.

Elbing, den 21. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2156 Nachstehend genannte nicht zu ermittelnde Personen haben rechtskräftig verhängte Strafen zu verbüßen:

1. Fleischer Paul Zander, geboren 1858 in Magdeburg, 1879 in Danzig, 14 Tage Gefängniß.
2. Albert Zielinski, geboren den 29. April 1866, 1880 in Weichselmünde, 3 Tage Gefängniß.
3. Handelemanu Joseph Wollberg, geboren den 14. Dezember 1885, 1880 in Danzig, angeblich nach Rußland gezogen, 20 Mark event. 4 Tage Haft.
4. Unverehelichte Maria Louise Dorothea Pülich, geboren im November 1852, 1880 in Danzig, angeblich nach Warschau gezogen, 1 Tag Gefängniß.
5. Rosalie Droi, jetzt verheiratete Malottki, circa 24 Jahr alt, zuletzt in Schidliß, 3 Wochen Gefängniß.
6. Instmann Carl Maas, circa 47 Jahr alt, zuletzt in Thaerhöhe bei Uhltau, 1 Tag Gefängniß.
7. Separirte Elisabeth Louise Schrade, geboren den 12. November 1843, 1880 in Danzig, angeblich nach Berlin verzogen, 10 Mark event. 2 Tage Gefängniß.
8. Amalie Wilhelmine Marzuch, geborene Raabe, circa 33 Jahr alt, zuletzt in Danzig, 5 Tage Gefängniß.
9. Schlosser Max Carl Wegner, geboren den 1. August 1860, 1881 in Ohra, 10 Tage Gefängniß.
10. Unverehelichte Rosalie Maria Schöps, geboren den 11. Mai 1858, zuletzt in Danzig, 3 Wochen Gefängniß.
11. Arbeiter Joseph Schotta, geboren 1849 in Buzig, zuletzt in Tapiaw, 3 Tage Gefängniß.
12. Unverehelichte Julianne Stangorr, circa 17 Jahr alt, zuletzt in Kl. Hammer, 1 Tag Gefängniß.
13. Unverehelichte Meta Specht, geboren den 21. Dezember 1860, zuletzt in Danzig, 30 Mark event. 6 Tage Gefängniß.
14. Arbeiter Hermann Rehmann, geboren den 4 März 1847, 1881 in Ohra, 1 Monat Gefängniß.
15. Kellner Theodor Ferdinand Alexander Wentscher, geboren den 22. August 1851, zuletzt in Danzig, 15 Mark event. 3 Tage Gefängniß.
16. Arbeiter Carl Schwarzmann, geboren den 22. Januar 1847, 1880 in Christinenhof, 4 Tage Gefängniß.
17. Zimmermann Albert Joseph Schwarzkopf, circa 31 Jahr alt, zuletzt in Schidliß, 10 Mark event. 2 Tage Gefängniß.
18. Unverehelichte Rosalie Caroline Wilhelmine Manlowsti, circa 24 Jahr alt, zuletzt in Danzig, 1 Woche Gefängniß.
19. Rudolph Wischniewski, geboren den 10. Dezember 1862, 1881 zur See, 2 Monate Gefängniß.
20. Unverehelichte Laura Zielinski, geboren den 12. October 1859, 1880 in Danzig, 14 Tage Gefängniß.
21. Unverehelichte Elisabeth Rhobe, geboren den 24. Januar 1866, 1881 in Pasewark, 1 Tag Gefängniß.
22. Kellner Conrad Wilhelm Carl Stent, geboren den 31. Januar 1857, zuletzt in Breslau, 14 Tage Gefängniß und 1 Tag Haft.
23. Schiffszimmergefellensfrau Dorothea Bertha Olschewski, geb. Ninge, geboren den 19. Februar 1844, 1881 in Danzig, 3 Mk. eventl. 1 Tag Haft.
24. Schiffszimmermann Michael Bernhard Carl Zelljahn, geboren den 29. September 1853, 5 Tage Gefängniß.
25. Arbeiter Gustav Reimann, ca. 24 Jahre alt, 1881 in Russcehyn, 14 Tage Gefängniß.
26. Kellner Max Wilhelm Schröder, geboren den 29. Dezember 1862, 1881 in Danzig, 10 Tage Gefängniß.
27. Schreiber Gustav Adolph Zander, geboren den 9. Dezember 1850, 1881 in Esbing, 3 Tage Gefängniß.
28. Arbeiter Rudolph Regim, geboren den 15. Mai 1858, zuletzt in Praust, 14 Tage Gefängniß.
29. Schiffszimmermann Theodor Deloff, geboren 1839, 30 Mk. eventl. 6 Tage Gefängniß.
30. Bäcker Richard Alfred Kollkowski, ca. 25 Jahre alt, zuletzt in Schidliß, 10 Mk. eventl. 2 Tage Gefängniß.
31. Arbeiter Johann Kowalski, geboren den 21. August 1831, zuletzt in Brentau, 3 Wochen Gefängniß.
32. Schneider Richard Seyler, geboren den 15. Januar 1853, zuletzt in Danzig, 4 Tag Gefängniß.
33. Knecht Franz Natlschte, geboren 1858, zuletzt in Kobissau, 3 Tage Haft und 1 Woche Gefängniß.
34. Arbeiterfrau Mathilde Saffran, ca. 39 Jahre alt, zuletzt in Ziganckenberg, 6 Tage Gefängniß.
35. Orgelspieler Antonio Zanoni, geboren den 18. Juli 1846, zuletzt in Danzig, 2 Monate Gefängniß.
36. Schiffscapitain Friedrich Leopold Wubtke, geboren den 27. November 1835, 1881 in Danzig, 30 Mk. event. 6 Tage Gefängniß.
37. Ernst Emil Breuß, geboren den 31. October 1865, Sohn der Wittwe Wrang, 5 Tage Gefängniß.
38. Arbeiter August Mielle, geboren den 9. Mai 1816, zuletzt in Danzig, 1 Woche Gefängniß.
39. Seefahrer Franz Julius Marlowski, geboren den 4. April 1862, zuletzt in Schidliß, 5 Tage Gefängniß.
40. Restaurateur Julius Plinski, geboren den 25. November 1853, 3 Wochen Gefängniß.
41. Schornsteinfeger Johann Schulz, geboren den 7. Mai 1862, zuletzt in Danzig, 4 Wochen Gefängniß.
42. Schornsteinfeger Johann Bruder, geboren den 29. October 1862, 1882 in Neuschottland, 6 Wochen Gefängniß.

43. Arbeiter Otto Jagelinski, geboren den 20. Febr. 1864, zuletzt in Danzig, 12 Tage Gefängniß.
44. Arbeiter August Muffte, geboren den 15. August 1860, zuletzt in Drentau, 14 Tage Gefängniß.
45. Kellner Hugo Schroeder, zuletzt in Danzig 40 Mt. eventl. 7 Tage Gefängniß.
46. Knecht Joseph Nabolny, geboren den 20. März 1866, zuletzt in Saspe, 14 Tage Gefängniß.
47. Handlanger Robert Wilm, geboren den 11. Mai 1864, zuletzt in Danzig, 5 Tage Gefängniß.
48. Commis Leopold Bleise, geboren den 24. Septbr 1852, 1882 in Danzig, 20 Mt. event. 4 Tage Gefängniß.
49. Arbeiter Friedrich Schint, ca. 24 Jahre alt, 1881 in Quadenborn, dann in Danzig, 20 Mt., event. 5 Tage Gefängniß.

Es wird ersucht, die vorerwähnten Strafen zu vollstrecken und zu den Akten X. Conrl. VI. Nachricht zu geben, die außerhalb des Amtsgerichtsbezirks Danzig Betroffenen sind in das nächste Amtsgerichts-Gefängniß; andernfalls in das hiesige Centralgefängniß einzuliefern.

Der unterm 26. Juni 1881 erlassene Steckbrief ist hierdurch erledigt.

Danzig, den 4. April 1883.

Königl. Amtsgericht XIV.

2157 Gegen die Arbeiterfrau Mathilde Saffran aus Ziganenberg, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des früheren Königl. Stadt- und Kreisgerichts zu Danzig vom 19. Dezember 1878 erkannte Gefängnißstrafe von 6 Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Amtsgerichtsgefängniß abzuliefern, welches ersucht wird, an der p. Saffran die sechs wöchentliche Gefängnißstrafe zu vollstrecken, auch zu den diesseitigen Akten II. M. 1669/79 Mittheilung machen zu wollen.

Danzig, den 15. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2158 Gegen das Diebstahlsmädchen Marie Romahn, gebürtig in Brunau-Höhe, Kreises Elbing, die sich auch Neumann nennt und behauptet, in Streitswalde, Kreises Braunsberg, geboren zu sein, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Centralgefängniß zu Elbing abzuliefern, auch zu den Akten J. I. 497/83 Mittheilung zu machen.

Elbing, den 20. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2159 Gegen den Rätbner Franz Wittkowski aus Weissenburg, Kreises Stuhm, geb. im Jahre 1836 zu Jarischau, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Urkundenfälschung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. K. 7/83.

Elbing, den 12. April 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2160 Gegen den Knecht Carl Schankin aus Luggewieser Brücke, Kreis Lauenburg, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Verdachts der Körperletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Lauenburg abzuliefern. Der p. Schankin soll mit einem blinden Leierkastenmann herumziehen. J. 1535/82.

Signalement: Alter 17 Jahre, Statur mittel, Haare dunkel, Gesichtsfarbe gesund.

Kleidung: ein grauer Anzug aus halbwohlenem Zeuge und schwarzer Tuchmütze.

Besondere Kennzeichen: an der rechten Hand fehlen die drei Hinterfinger.

Stolz, den 9. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2161 Gegen den Arbeiter Anton Keschke aus Klein Unterberg, 36 Jahre alt, welcher angeblich in den Kreis Br. Stargardt verzogen sein soll, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Landgerichts zu Thorn vom 2. Januar 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 6 Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. M. 1 288/82.

Thorn, den 10. April 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2162 Gegen den Brennknicht Thomas Skumski von Melno, gebürtig aus Adlich Schönan, welcher flüchtig ist, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Landgerichts zu Graudenz vom 24. Februar 1883 erkannte Gefängnißstrafe von vier Monaten vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, dessen Vorstand hiermit um Vollstreckung der Strafe und Nachricht-ertheilung hierher ersucht wird. L. 27/83.

Beschreibung: Alter 25 Jahre, Statur schlank, Augenbrauen schwarz, Zähne vollzählig, Gesicht länglich, Sprache deutsch und polnisch, Größe 5 Fuß 5 Zoll, Haare schwarz, kleiner Schnurrbart, Augen braun, Kinn rund. Gesichtsfarbe gesund.

Graudenz, den 9. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2163 Gegen den Arbeiter Jacob Wittsched aus Roszow, geboren am 29. Juni 1853, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Amtsgerichtsgefängniß abzuliefern und zu den hiesigen Akten J. 4131/82 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 29 Jahre, Statur schlank, Größe 5 Fuß 6 Zoll, Haare blond, Stirn frei, Augenbrauen dunkelblond, Nase stumpf, Zähne defect, brauner Schnurrbart, Augen braun, Mund klein, Kinn länglich. Magdeburg, den 9. April 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

2164 Gegen die Dienstmagd Veronika Pawlowka aus Wyschin, Kreis Berent, circa 18 Jahre alt, katholisch, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Berent abzuliefern.

Berent, den 28. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

2165 Gegen das Dienstmädchen Johanna Philipoweta aus Schönwalde, früher in Thorn im Dienst, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Thorn abzuliefern. J. 334/83.

Thorn, den 2. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2166 Gegen den Arbeiter Ferdinand Philipp, aus Froedenau gebürtig, 17 Jahre alt, zuletzt in Dt. Eylau anhaltend, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Rosenberg abzuliefern. C. 2 L 53/82.

Elbing, den 31. März 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2167 Gegen den Arbeiter Albrecht Grochowski, zuletzt in Hagenort wohnhaft, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Pr. Stargardt vom 12. Mai 1882 erkannte Gefängnißstrafe von zwei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und uns von dem Geschehenen Nachricht zu geben. D. 182/82.

Pr. Stargardt, den 2. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

2168 Gegen die unverehelichte Wilhelmine Nöbel aus Puzig hat die Strafkammer des königlichen Landgerichts zu Danzig unter dem 12. April c. wegen Diebstahls und Fluchtverdachts die gerichtliche Haft beschlossen.

Es wird ersucht, dieselbe im Betretungsfalle festzunehmen und in das hiesige Centralgefängniß, Schießstange No. 9, überführen zu lassen, auch zu den Akten I. O. 38/83 hierher Mittheilung zu machen.

Danzig, den 16. April 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2169 Gegen die arbeitslosen Arbeiter Friedrich Horneffel und Franz Weibe aus Pofilge, welche flüchtig sind oder sich verborgen halten, ist die Untersuchungshaft wegen Beleidigung, Widerstandes und Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Marienburg abzuliefern. J. 1. 476/83.

Elbing, den 9. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2170 Gegen den Arbeiter August Rückrath aus Dirschau, ebenda geboren, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Pr. Stargardt abzuliefern. I J. 454/83.

Beschreibung: Alter 44 Jahre, Statur schlant, Größe 1 m. 72 cm., Haare graumelirt, Stirn hoch, Augenbrauen blond, Gesicht länglich. Sprache deutsch und polnisch, Schnurrbart grau melirt, Augen blau, Kinn oval, Gesichtsfarbe gesund. Kleidung: graues Jaquet, dunkle Hose und Weste, dunkle Sommermütze. Besondere Kennzeichen: trägt kurz geschorenes Kopshaar wie ein Zuchthäusler.

Danzig, den 14. April 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2171 Gegen den Tischler Theodor Kemitz, der sich auch Bugke nennt, aus Sagerke bei Zellbrück, später in Blütenstein, jetzt unbekanntem Aufenthalts, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Eingehung einer Doppelehe verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, und der königlichen Staats-Anwaltschaft in König Anzeige zu erstatten. G. 42/83.

Bastenburg, den 12. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

2172 Gegen den Schiffer Peter Schimanski aus Thorn, geboren zu Culm im Jahre 1845, katholisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des königlichen Landgerichts zu Danzig vom 6. Juli 1882 erkannte Geldstrafe von 15 Mark eventualiter eine Gefängnißstrafe von 3 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichts-Gefängniß abzuliefern, welches ersucht wird, falls derselbe sich über die Erlegung der Geldstrafe von 15 Mark nicht ausweisen kann, die substituirte Gefängnißstrafe gegen denselben zu vollstrecken. (II. M. 1 1324/79).

Danzig, den 14. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2173 Es wird ergebnislos ersucht, den Knecht Albert v. Masuch aus Dt. Damerau, hiesigen Kreises, geboren am 2. Mai 1860 in Schönliitt, Kreis Heilsberg, welcher wegen Körperverletzung unter Anklage steht, flüchtig ist und sich verborgen hält, zu verhaften und an das hiesige Rgl. Amtsgericht abzuliefern. P. L. 35/83. D. 13/83.

Stuhm, den 13. April 1883.

Der Amtsanwalt.

2174 Gegen den Knecht Johann Slawny aus Ezerbenzyn, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung und Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Dirschau abzuliefern. J. 64/83.

Dirschau, den 13. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

2175 Gegen den Besitzersohn Franz von Bojanowski aus Puzdrawo, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des hiesigen Königl. Schöffengerichts vom 13. März 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 9 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in unser Gefängniß abzuliefern.

Carthaus, den 7. April 1883.

Königl. Amtsgericht.

2176 Gegen den flüchtigen Arbeiter Friedrich Wilhelm David aus Bütow, welcher sich auch Rudolph Mesed nennt, ist die Untersuchungshaft wegen Verdachts des schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Stolp abzuliefern. J. 366/83.

Beschreibung: Alter 27 Jahre, Gestalt mittel, Größe 5 Fuß 2 1/2 Zoll, Haare dunkelblond, Stirn bedeckt, schwacher Vollbart, Augenbrauen dunkelblond, Augen braun, Nase spitz, Zähne gut, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch. Kleidung Spitze oben eingedrückt Plüschmütze, braunes Jaquet, graue Hosen, lange Kniestiefeln. Besondere Kennzeichen: Am linken Oberarm eine Stichnarbe, an der linken Wade zwei Narben, auf dem rechten Arm rothtätowirte Figur.

Stolp, den 16. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2177 Gegen die unverehelichte Antonie Heinowski früher hierselbst, Scheibenergasse 1, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Danzig vom 17. November 1881 erkannte Gefängnißstrafe von vierzehn Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern. (X D. 1028/80.)

Danzig, den 18. März 1883.

Königliches Amtsgericht 12.

Steckbriefs-Erneuerungen.

2178 Der hinter den Schneidergesellen Franz Pfeiffer, zuletzt in Bromberg aufhaltend, unterm 27. März 1882 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. D. 283/81.

Dirschau, den 19. April 1883.

Königl. Amtsgericht.

2179 Der hinter die Arbeiterfrau Catharina Gwisdalla aus Abbau Bogolewo unterm 30. Mai 1882 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. D. 109/82.

Dirschau, den 7. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

2180 Der hinter den Arbeiter Johann Deniski aus Sublau unterm 10. December 1881 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. D. 195/81.

Dirschau, den 19. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

2181 Der von dem königlichen Amtsgerichte zu Domnau unterm 15. October 1882 hinter den am 1. März 1866 zu Friedenberg Kreis des Gerdauen geborenen Dienstjungen Karl Woop erlassene Steckbrief wird erneuert.

Bartenstein, den 16. April 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

2182 Der hinter den heimathlosen Fleischer Wilhelm Koschowiec unterm 18. Juni 1882 erlassene Steckbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Braunsberg, den 26. April 1883

Der Untersuchungs-Richter des königlichen Landgerichts.

2183 Der hinter den Arbeiter Ludwig Closs und Scharwerter Carl Kunarski aus Krönke unterm 25. December 1882 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. II. J. 1059/82.

Danzig, den 20. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2184 Der hinter den Bäckerlehrling Johann Gottfried Domschilowski, geboren am 27. September 1862 in Elbing, unterm 6. Februar 1882 erlassene Steckbrief wird erneuert. Atz. J. II. 1152/81.

Elbing, den 25. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Steckbriefs-Erledigungen.

2185 Der unterm 29. October 1882 von dem königlichen Amtsgerichte zu Culm hinter den Brauereigehülfen Conrad Diszewski erlassene Steckbrief ist erledigt.

Thorn, den 14. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2186 Der unterm 7. März d. J. hinter den Schneidergesellen Gustav Neubert aus Reichau erlassene Steckbrief ist erledigt.

Stolp, den 17. April 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

Privat-Anzeige.

2187 Zu einem sietenz. kgl. Gymnasialschüler und einer neunj. Schülerin der städt. höheren Töchterschule werden noch zwei Pensionäre möglichst im gleichen Alter gesucht. Bei mäßiger Pensionsbedingung geistige wie körperliche Pflege; auf Wunsch vorzüglicher Klavierunterricht.

Danzig, Mattenbuden 6, 1. Etage.

Inserate zum „*Öffentlichen Anzeiger*“ zum „*Amtsblatt*“ kosten die gespaltene Corpus-Zeile 15 Pf.